

# IDIOMATICA

Veröffentlichungen der Tübinger Arbeitsstelle  
»Sprache in Südwestdeutschland«

In Verbindung mit Hermann Bausinger, Otmar Werner  
und Eberhard Zwirner  
herausgegeben von Arno Ruoff

8. Band



Arno Ruoff

# Häufigkeitswörterbuch gesprochener Sprache

gesondert nach Wortarten  
alphabetisch, rückläufig alphabetisch  
und nach Häufigkeit geordnet

unter Mitarbeit von

Harald Fuchs, Bernhard Gersbach,  
Rainer Graf, Simone Thiers



Max Niemeyer Verlag  
Tübingen 1981

Schreibsatz: Bernhard Gersbach

---

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Ruoff, Arno:**

Häufigkeitswörterbuch gesprochener Sprache : gesondert nach Wortarten, alphabet., rückläufig  
alphabet. u. nach Häufigkeit geordnet / Arno Ruoff. Unter Mitarb. von Harald Fuchs . . .  
– Tübingen : Niemeyer, 1981.

(Idiomatologica ; Bd. 8)

ISBN 3-484-10317-5

NE: GT; HST

---

ISBN 3-484-10317-5 ISSN 0344-6719

©

Max Niemeyer Verlag Tübingen 1981

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf photomechanischem Wege zu vervielfältigen. Printed in Germany

Computersatz: pagina GmbH, Tübingen

Druck und Einband: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten (Allgäu)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. Prinzipien eines Häufigkeitswörterbuchs gesprochener Sprache. . . . .</b>	<b>7</b>
1. Voraussetzungen . . . . .	7
Forschungsgegenstand (§ 1), Desiderat: Häufigkeitswörterbuch und rückläufiges Wörterbuch <i>gesprochener</i> Sprache (§ 2), Grundlagen des vorliegenden Häufigkeitswörterbuchs (§ 3)	
2. Anlage . . . . .	10
Plan (§ 4), Form der Listen; Probleme der Wortarten und Grundformen (§ 5), Korpusbedingtheit (§ 6), Herstellung des Häufigkeitswörterbuchs (§ 7), Materialzusammensetzung (§ 8), Verteilung der Belege und Lemmata auf die einzelnen Wortarten (§ 9)	
3. Wortarten . . . . .	20
Substantiv (§ 10), Verb (§ 11), Grundverb (§ 12), Adjektiv (§ 13), Adverb (§ 14), Konjunktion (§ 15), Präposition (§ 16), Partikel (§ 17), Artikel, Fragewort, Pronomen (§ 18), Zahlwort (§ 19), Name (§ 20)	
<b>II. Das Häufigkeitswörterbuch . . . . .</b>	<b>27</b>
Abkürzungen . . . . .	28
1. Häufigkeitswörterbuch alphabetisch geordnet . . . . .	29
Substantiv . . . . .	30
Verb . . . . .	116
Grundverb . . . . .	157
Adjektiv . . . . .	169
Adverb . . . . .	183
Konjunktion . . . . .	186
Präposition . . . . .	187
Partikel . . . . .	188
Artikel, Fragewort, Pronomen . . . . .	189

2. Häufigkeitwörterbuch rückläufig-alphabetisch geordnet . . . . .	191
Substantiv . . . . .	192
Verb . . . . .	278
Grundverb . . . . .	319
Adjektiv . . . . .	331
Adverb . . . . .	345
Konjunktion . . . . .	348
Präposition . . . . .	349
Partikel . . . . .	350
Artikel, Fragewort, Pronomen. . . . .	351
3. Häufigkeitwörterbuch nach Häufigkeit geordnet . . . . .	353
Substantiv . . . . .	354
Verb . . . . .	440
Grundverb . . . . .	481
Adjektiv . . . . .	493
Adverb . . . . .	507
Konjunktion . . . . .	510
Präposition . . . . .	511
Partikel . . . . .	512
Artikel, Fragewort, Pronomen. . . . .	513
Matrices	
der/dieser . . . . .	514
ich. . . . .	515
mein . . . . .	516
Zahlwort . . . . .	517
Name. . . . .	517

# I. PRINZIPIEN EINES HÄUFIGKEITSWÖRTERBUCHS

## GESPROCHENER SPRACHE

### 1. Voraussetzungen

§ 1 FRIEDRICH WILHELM KAEDING hat 1897 als erster ein umfassendes „Häufigkeitswörterbuch der deutschen Sprache“ herausgegeben. Eine zweite Stufe quantitativer Lexikographie stellt – auf KAEDINGs Werk aufbauend – HELMUT MEIERs 1964 erschienene „Deutsche Sprachstatistik“ dar, ein Riesenwerk voll der vielfältigsten Anregungen. 1965 veröffentlicht ERICH MATER ein „Rückläufiges Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache“, das den Nutzen rückläufiger Wörterbücher, besonders etwa für Wortbildungsuntersuchungen, zeigt.<sup>1)</sup> Zahlreiche davor und dazwischen liegende Veröffentlichungen kleinerer oder spezieller Häufigkeitswörterbücher oder rückläufiger Wörterbücher sind in den umfangreichen Literaturverzeichnissen der genannten Arbeiten vermerkt, eine Bibliographie rückläufiger Wörterbücher hat zuletzt ROWLEY gegeben.<sup>2)</sup>

Der Nutzen von Häufigkeitswörterbüchern ist in zahlreichen Abhandlungen besprochen. Ein gewisser Nachteil aller bisher erschienenen, die Vorkommenshäufigkeit von Wörtern berücksichtigenden Wörterbüchern liegt allerdings in der oft willkürlichen Auswahl und unsicheren Begrenzung der zugrunde liegenden Korpora. Schwerer wiegt der Mangel, daß die Belege in ihrer jeweiligen Flexionsform oder in Abhängigkeit von zufälliger textspezifischer Stilistik (*bei dem : beim*) aufgelistet sind. Ganz undurchschaubar wird die Frequenz bestimmter Verben, deren Konjugationsformen – selbst wenn sie nicht ihren Stamm wechseln – doch an dutzenden Stellen auftauchen (→ § 5). Vor allem aber beruhen die einschlägigen Arbeiten ausschließlich oder vornehmlich auf geschriebener deutscher Sprache und reflektieren den gravierenden Unterschied zwischen geschriebenem und gesprochenem Deutsch höchstens am Rande, indem sie ihre Listen für repräsentativ für *die* deutsche Sprache halten. Freilich ist das Fehlen von gesprochenen Belegen nicht den früheren Autoren anzulasten, da bis zur Mitte unseres Jahrhunderts keine Möglichkeit bestand, auf ein Korpus gesprochener Sprache zurückzugreifen. (Die von Autoren gelegentlich geäußerte Meinung, gesprochene Sprache in literarischen Zitaten eingefangen und dadurch mitberücksichtigt zu haben, bedarf kei-

---

1) Friedrich Wilhelm KAEDING: Häufigkeitswörterbuch der deutschen Sprache. Berlin 1897. – Helmut MEIER: Deutsche Sprachstatistik. Bd. 1/2, Hildesheim 1964. – Erich MATER: Rückläufiges Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Leipzig 1965.

2) R. HINDERLING und L. HITZENBERGER (Hgg.): Rückläufiges estnisches Wörterbuch. Mit einer Bibliographie rückläufiger Wörterbücher von Anthony ROWLEY. Bayreuth 1969 (= Bayreuther Beiträge zur Sprachwissenschaft 2).

ner ausführlichen Widerlegung.) Im Grunde ist es ja auch viel günstiger, ein auf einem klar definierten Korpus ausschließlich *geschriebener* Sprache beruhendes Häufigkeitswörterbuch voraussetzen zu können, dem ein solches ausschließlich *gesprochener* Sprache kontrastieren kann, wodurch sich klarer als bei Vermischung der Genera die prinzipiellen Verschiedenheiten beider Verwirklichungen von Sprache, aber auch deren oft erstaunliche Übereinstimmungen zeigen können.

§ 2 Als Desiderat der Forschung hatte demnach bisher ein Häufigkeitswörterbuch gesprochener Sprache zu gelten. Die seit über hundert Jahren kräftig zum Durchbruch drängende Erkenntnis, daß zu jeder systematischen Behandlung von Sprachformen, daß zu jeder Erkenntnis des sprachlichen Systems notwendig die Kenntnis von Gebrauchshäufigkeiten gehört, hat nur selten zu deren Untersuchung geführt. Die Frequenz von Erscheinungen ist in allen Bereichen der Sprachwissenschaft von oft bedeutendem Belang. Das gilt nicht nur für Relationen innerhalb des Wortschatzes, es gilt ebenso im phonetisch-phonologischen wie im morphologischen oder syntaktischen Bereich: die meisten Vorkommnisse des Sprachwandels hängen in irgendeiner Weise mit der Vorkommenshäufigkeit von Ausgangs- oder Endform zusammen; kein sprachliches System ist hinreichend beschrieben, wenn die Vorkommenshäufigkeit seiner einzelnen Teile nicht berücksichtigt ist.

In mancher sprachwissenschaftlicher Erörterung wurde schon früher die Frequenz von Erscheinungen zur Erklärung von Entwicklung herangezogen, freilich ohne daß sie (genauer) bekannt war. In anderen Diskussionen erweist sich die Vorkommenshäufigkeit von Spracherscheinungen erst nachträglich als ausschlaggebend. Die Tübinger Untersuchungen über den Konjunktiv und über die Vergangenheitstempora hatten sich mit den Thesen auseinanderzusetzen, daß der synthetische Konjunktiv sich im gesprochenen Deutsch nur bei starken Verben erhalten habe, sonst dem analytischen gewichen sei. Beim vielzitierten oberdeutschen Präteritumschwund wird vermutet, daß er schwache Verben zuerst, starke später erfaßt hat, wie umgekehrt der derzeitige oberdeutsche Präteritumzuwachs bei den starken Verben zu beginnen scheint. GRAF und GERSBACH hatten den begründeten Verdacht, daß dies zumindest *auch* ein Frequenzproblem sei, das erst dadurch lösbar wird, daß sich an den Listen des HWB feststellen läßt, welche Verben nun tatsächlich die meist- oder seltegebrauchten sind.<sup>1)</sup> Vollends die Erörterung von sprachstatistischen Regularitäten, von sprachlichen Ökonomieprinzipien oder „Gesetzen“ ist nur auf verlässlicher empirischer Grundlage möglich. Voraussetzung dafür ist die restlose Verwendung eines genügend großen, für wenigstens einen Teilbereich der gesprochenen Sprache repräsentativen, sachgerecht erschlossenen Korpus. Verglichen mit den Aufgaben eines Häufigkeits- oder rückläufigen Wörterbuchs *geschriebener* Sprache, gleiche Graphemfolgen zu addieren oder ein vorhandenes

---

1) Dies war mitbestimmend, den lang erwogenen Plan dieses HWB, sobald Material und Mittel es erlaubten, in die Tat umzusetzen. Vgl. Rainer GRAF: Der Konjunktiv in gesprochener Sprache. Form, Vorkommen und Funktion untersucht an Tonbandaufnahmen aus Baden-Württemberg, Bayrisch-Schwaben, Vorarlberg und Liechtenstein. Tübingen 1977 (= *Idiomata* 5), S. 394, 401 und 416, und Bernhard GERSBACH: Die Vergangenheitstempora in oberdeutscher gesprochener Sprache. Formen, Vorkommen und Funktionen untersucht an Tonbandaufnahmen aus Baden-Württemberg, Bayrisch-Schwaben und Vorarlberg. Tübingen 1981 (= *Idiomata* 9), S. 50 und 79.

Wörterbuch elektronisch rückläufig zu alphabetisieren, ist diese Arbeit ganz unvergleichlich schwerer, problematischer und langwieriger.

§ 3 Das vorliegende *Häufigkeitswörterbuch gesprochener Sprache* (HWB) beruht auf 25jährigen Vorarbeiten im Rahmen der *Tübinger Arbeitsstelle „Sprache in Südwestdeutschland“* (TA) und stellt sozusagen ein zu einem bestimmten Zeitpunkt möglich gewordenes Nebenprodukt unserer Arbeit dar. Materialien und Ziele unserer Forschungen habe ich ausführlich im Einführungsband der Reihe „Idiomata“ dargelegt, auf den hier nachdrücklich verwiesen sei.<sup>1)</sup> Im folgenden sollen nur so knapp wie möglich die nötigen Erläuterungen zur Entstehung dieses HWB gegeben werden.

1955 erhielt EBERHARD ZWIRNER von der Deutschen Forschungsgemeinschaft die Mittel, für sein *Deutsches Spracharchiv* Proben aller deutschen Mundarten und Umgangssprachen in Tonbandaufnahmen unvorbereiteter, freier Gespräche zu sammeln. HERMANN BAUSINGER und ich begannen 1955 mit diesen Erhebungen, im Anschluß daran mit der Transkription der Aufnahmen. 1959 konnte ich die Tübinger Außenstelle des Deutschen Spracharchivs installieren, worin ich ZWIRNERs phonometrischen Forschungen meinen eigenen Plan beigesellen konnte, der bis 1968 ausschließlich, seither noch hauptsächlich durch DFG-Mittel finanziert wurde. Dieser Plan sah vor, alle bisher nicht hinlänglich untersuchbaren sprachlichen Erscheinungen, besonders im Bereich der Syntax und Stilistik, zu erkunden, und durch neu zu entwickelnde sprachstatistische Methoden das Gewicht der redestimmenden geographischen, sozialen und situativen Faktoren für die jeweils untersuchte Spracherscheinung zu analysieren.<sup>2)</sup> Das Arbeitsgebiet der TA umfaßt Baden-Württemberg, Bayrisch-Schwaben, Vorarlberg und Liechtenstein. Aus 400 Orten dieses Bereichs liegen 1 500 Tonbandaufnahmen von insgesamt 350 Stunden Dauer vor. Sie enthalten über 2,5 Millionen Wörter. Alle Einheimischen-Aufnahmen sind inzwischen transkribiert; diese Texte wurden unterteilt in *Wortblöcke* von je 200 von der Gewährsperson gesprochenen Wörtern, denen die *redestimmenden Faktoren* Sprachlandschaft, Geschlecht, Alters- und Berufsgruppe der Gewährsperson sowie Angaben von Gesprächsart und Gesprächsinhalt zugeordnet wurden. 1000 dieser Texte, ggf. zusammen mit der zugrunde liegenden Tonbandaufnahme, bilden die Grundlage für ca. 60 Auswertungsarbeiten, die jeweils alle Belege einer bestimmten Spracherscheinung exzerpieren und mit allen für die weitere Bearbeitung nötigen sprachwissenschaftlichen Kategorisierungen von Form, Funktion oder Bedeutung des Einzelbelegs versehen. Darunter befinden sich Exzerpte der wichtigsten Wortarten mit jeweils einigen hunderttausend Belegen.

Neben dem im Kontext exzerpierten Beleg wird dessen Grundform (beim Substantiv Nominativ Singular, beim Verb der Infinitiv, beim Adjektiv die Positiv-Form) in hochsprachlicher Form gegeben, bei nur mundartlichen Wörtern in normalisierter Form, die für alle oft höchst unterschiedlichen phonetischen Realisierungen stets dieselbe sein mußte. Fragen der Zusammenschreibung, der Synkopierung, des Fugenlauts usw. waren vorab zu entscheiden gewesen, allerdings spielten sie im Rahmen dieser Exzerptarbeiten

---

1) Arno RUOFF: Grundlagen und Methoden der Untersuchung gesprochener Sprache. Einführung in die Reihe „Idiomata“ mit einem Katalog der ausgewerteten Tonbandaufnahmen. Tübingen 1973 (= Idiomata 1). [RUOFF, Grundlagen]

2) Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden vor allem in den Bänden der Reihe „Idiomata“ publiziert.

nicht die gleiche Rolle wie bei der Dateneingabe zum HWB. Allen Exzerptarbeiten waren sehr eingehende Überlegungen vorausgegangen über die genaue Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes wie der zugeordneten grammatischen Kategorien. Grundsätzlich hatte jede Arbeit alle zur Untersuchung des betreffenden Themas nötigen Belege aufzunehmen, so daß zahlreiche Belege in mehr als nur einer Arbeit erscheinen: ein substantivierter Infinitiv ist ebensowohl ein Beleg in der Substantiv- wie in der Verb-Arbeit; Zustandspassiva sind in der Verb-Arbeit ebenso zu berücksichtigen wie beim Adjektiv.

Im Jahre 1977 waren die Exzerptarbeiten zu den wichtigsten Wortarten z.T. noch nicht beendet, es gab aber eine „Schnittmenge“ von Texten, an denen alle Exzerptarbeiten abgeschlossen waren. Dies ermöglichte den Beginn der Arbeit am HWB, das von vornherein nicht das gesamte Auswertungs-Korpus der TA, sondern nur einen genügend großen Ausschnitt davon behandeln sollte.

## 2. Anlage

§ 4 Wie die meisten Arbeiten der TA verdankt auch das HWB seine wesentlichen Richtlinien ausführlichen Diskussionen. An der Grundlegung der HWB-Prinzipien haben BERNHARD GERSBACH und besonders RAINER GRAF intensiv mitgewirkt. Die Grundzüge der Materialaufbereitung und -darstellung werden im folgenden mitgeteilt. Dies muß in sehr knapper Form geschehen, um den Umfang des HWB möglichst zu beschränken. Zu allen evtl. nicht angesprochenen Detailfragen geben wir aber auf Anfrage gern Auskunft.

Als *Referenzgebiet* des HWB wurde Baden-Württemberg gewählt, der klaren räumlichen und zugleich politischen Begrenzung wegen, wie vor allem aus der Erfahrung heraus, daß sich die anderen Teile des TA-Untersuchungsgebietes (Bayrisch-Schwaben, Vorarlberg und Liechtenstein) in erster Linie lexikalisch vom übrigen Gebiet abheben, was zu ungünstiger Differenzierung geführt oder ein größeres Korpus zu ähnlichem Effekt beansprucht hätte.

Als *Materialumfang* wurden 500000 Wörter festgelegt. Die Beschränkung auf weniger als 1/5 des TA-Korpus geschah zur Kostenersparnis wie aus arbeitspsychologischen Erwägungen. Ich nahm an, daß diese Menge genüge, um statistisch signifikante Ergebnisse zu erbringen und eine ausreichende Basis für weiterführende Arbeiten abzugeben, deren erste (die Untersuchung der Wortbildung in gesprochener Sprache unter besonderer Berücksichtigung der Verteilung von Lemmata und Belegen auf die einzelnen Wortbildungsmuster) beim Erscheinen des HWB bereits sehr weit fortgeschritten ist. Es war zu erwarten, daß in allen Wortarten ziemlich wenige Lemmata extrem oft belegt sind, während am Ende der Häufigkeitsliste eine sehr große Anzahl von Lemmata durch nur einen Beleg vertreten ist. Die Zufälligkeit, ggf. auch Korpusbedingtheit dieser Einzelbelege ist selbstverständlich, aber unerheblich, da sie die Relationen zwischen den häufig belegten Lemmata nicht berührt, und da der Anteil der seltenen Lemmata auch bei verdoppeltem Korpusumfang relativ gleich geblieben wäre.

Ein eigenes Forschungsprojekt der TA galt der Frage von *Norm und Varianz* von Orts- und Individualsprachen. Dazu wurden im Jahre 1964 in drei Weilern des mittleren

Schwarzwalds alle Einwohner auf Tonband aufgenommen, viele von ihnen in unterschiedlichen Sprechsituationen. Außerdem wurde mit allen möglichen anderen Methoden der Sprach- und Sozialwissenschaft Material erhoben.<sup>1)</sup> Die Auswertungsarbeiten dieses sehr stoffreichen DFG-Projekts liefen über 15 Jahre neben den anderen TA-Forschungen her, sie sind inzwischen im Stadium der Ergebnis-Darstellung. Für mehrere dieser Arbeiten war es vorteilhaft, Wortbelege über EDV sortieren zu können. Darum wurde das Korpus aller Normalaufnahmen des *Schwarzwald-Projekts* in das Korpus des HWB aufgenommen. Es umfaßt 185 600 Wörter, also 27% des HWB-Korpus. Daß dadurch ganz eindeutig die „Subjektivität“ des Korpus größer wird, daß – anders gesagt – manche Belege ganz, andere in ihrer Frequenz noch stärker als bei einem proportionalen Querschnitt durch unser Gesamtmaterial korpusbedingt sind, ist mir völlig klar. Ich habe mich trotzdem dazu entschieden, da der Nutzen für die Schwarzwald-Untersuchung hoch zu veranschlagen war, das Manko fürs HWB auf der anderen Seite jedoch relativ gering. Es wird noch dadurch ermäßigt, daß von den drei Schwarzwaldweilern je einer im fränkischen, schwäbischen, alemannischen Sprachgebiet liegt, so daß sich ihre Aufnahmen relativ gleichmäßig aufs Gesamtmaterial der HWB-Grundlage verteilen (→ § 8).

§ 5 Das HWB enthält *drei Listen*: eine alphabetische, eine rückläufig-alphabetische, eine nach Häufigkeit geordnete, jeweils gesondert nach Wortarten. Die alphabetische Liste dient in erster Linie natürlich dazu, ein Wort aufsuchen zu können, die Häufigkeitsliste dazu, die Rangfolge der Frequenz der Lemmata jeder Wortart zu erkennen und mit derjenigen der anderen Wortarten vergleichen zu können. Die alphabetische Liste hat darüber hinaus aber vor allem noch den Zweck, ebenso wie die rückläufig-alphabetische Liste morphologische Untersuchungen jeder Art zu erleichtern. Durch diese beiden Wörterbuchteile sind alle gleichen Präfixe und alle gleichen Suffixe, alle gleichen Erst- und Letztglieder der Wörtersammlung an einer und derselben Stelle zu finden. Das ist z.B. für Wortbildungsuntersuchungen, wie sie seit dem ersten endgültigen Listenausdruck vorgenommen werden, eine deutliche Erleichterung.

In allen Listen ist zu jedem Lemma die Anzahl seiner Belege und deren prozentualer Anteil am Gesamt der betreffenden Wortart (also nicht des HWB-Korpus !) angegeben.<sup>2)</sup> Zwei *Neuregelungen* der Anordnung gegenüber bisherigen vergleichbaren Wörterbüchern schienen mir dringend geboten: zum einen die Einteilung des Wortschatzes nach Wortarten, zum anderen die Reduktion der vorgefundenen Belege auf die (normalisierten) Grundformen des betreffenden Lemmas.

Bei der Angabe von Häufigkeitsverteilungen muß ja doch stärker interessieren, welchen Rang ein Lemma innerhalb seiner *Wortart* einnimmt als innerhalb des Lexikons überhaupt. Diese Frage ist an herkömmlichen Frequenzlisten nicht oder nur sehr mühsam lösbar, während einem nach Wortarten gesonderten HWB durch den Vergleich der

1) Einzelheiten dieser Erhebung sind beschrieben von Monika KIRCHMEIER: Zur Methodik der Untersuchung von Ortssprachen. Bericht über Erhebungen in drei Schwarzwaldweilern und deren Auswertung. In: Dialekt als Sprachbarriere? Ergebnisbericht einer Tagung zur alemannischen Dialektforschung. Tübingen 1973 (= Untersuchungen des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen 33), S.195-206 und in RUOFF, Grundlagen, S.111-121.

2) Der %-Anteil am gesamten HWB-Korpus (stellvertretend für „die“ gesprochene Sprache) ist durch dessen Umfang von genau 1/2 Mio. Wörtern jederzeit leicht im Kopf zu errechnen.

Belegzahlangaben immer auch die Rangfolge jedes Lemmas im Gesamtwortschatz zu entnehmen ist. Hinzu kommt, daß es von Interesse sein kann, wieviele Belege gleicher Graphemfolgen in welche Wortgruppe fallen: wie oft also *also* Konjunktion, Partikel oder Fragewort ist oder *bis* Präposition oder Konjunktion usw. Der gewichtigste Grund ist, daß Strukturanalysen des Wortschatzes nur auf dieser Basis vernünftig möglich sind.

Ähnliches gilt für die Reduktion aller vorhandenen Belege auf die *Grundformen*. Nur auf diese Weise ist es ohne ärgerlichen, zeitraubenden und fehlerträchtigen Aufwand möglich, zu sehen, wie häufig ein *Wort* in der Sprache vorkommt. Die Häufigkeit seiner einzelnen Flexionsformen ist Untersuchungsgegenstand der Grammatik, nicht der Lexikographie. Vor allem aber gibt eine Auflistung gleicher Graphemfolgen ja beileibe noch keinen Einblick in die Häufigkeitsverhältnisse innerhalb der Flexion: *Mann* kann wie *Mannen* oder *Männer* Nom., Dat., oder Akk.Pl. sein, *Frauen* auch noch Gen.Sg.; *haben* steht für Inf. wie für verschiedene Konjugationsformen unterschiedlicher Tempora. Es ist natürlich das einfachste Verfahren zur Herstellung eines Häufigkeitswörterbuchs geschriebener Sprache, vorgefundene Belege so wie sie dastehen aufzulisten, das Resultat ist aber nur von sehr beschränktem Nutzen. Bei der Bearbeitung von Texten gesprochener Sprache wäre allein das schon sehr kompliziert, da die auf Schritt und Tritt nötigen Entscheidungen, welches Lemma (und welche Wortart) für die vorgefundene phonetische Variante anzusetzen sei, durch die Vielfalt der Flexionsformen noch vervielfältigt wäre.

Der *Ansatz des Lemmas* nur mundartlicher Wörter richtet sich nach HERMANN FISCHERs Schwäbischem Wörterbuch<sup>1)</sup>; davon wird nur abgewichen, wo bei FISCHER Dehnungszeichen getilgt oder phonetisch nicht realisierte Laute ausgelassen oder hochgesetzt sind. Bei Adverbien oder adverbialen Präfixen waren die Vollformen zu setzen: *ane* > *anhin*, *na* > *hinan*, bei Aussprache mit offenem *a* > *hinab*. Bei manchen Lemmata müssen die Versuche zur etymologischen Scheidung ineinandergeflossener Formen versagen. *nao* = *nun/nur* ist auch im Kontext oft nicht zu klären; *na/nach/nachher* und andere Varianten sind nicht auseinanderzuhalten. Das machte gelegentlich den Ansatz von Lemma-Kombinationen notwendig.

Die Schreibung französischer Lehnwörter richtet sich nach der Arbeit von MONIKA KIRCHMEIER<sup>2)</sup>. Bei *Homogrammen* werden zwei Klassen unterschieden. Die erste („Semihomogramme“) enthält alle Wörter, die mehr als eine Bedeutung haben oder metaphorisch gebraucht sind, z.B. *Post* = Brief, Postamt, Institution; *Birne* = Frucht, vergleichbar geformte Leuchtröhre oder Kopf; *Hand* = Körperteil, halb metaphorisch „mit der eigenen Hand“, ganz metaphorisch „zu treuen Händen“. Belege dieser Klasse werden im HWB nicht unterschieden. Die zweite Klasse der eigentlichen Homogramme enthält etymologisch und/oder sachlich voneinander völlig unabhängige Wörter gleicher Lautung und/oder Schreibung: *Hahn* = Tier und *Hahn* = Wasserhahn. Bei dieser Klasse sind unterschiedene Lemmata angesetzt, die durch möglichst knappe Angabe der Bedeutung (oder des Beziehungsfeldes, des Gebrauchsbereichs oder eines Syn-

---

1) Hermann FISCHER: Schwäbisches Wörterbuch. 6 Bde, Tübingen 1904-1936.

2) Monika KIRCHMEIER: Entlehnung und Lehnwortgebrauch. Untersucht am französischen Einfluß auf die württembergischen Mundarten und am württembergischen Einfluß auf die Sprache im Pays de Montbéliard. Tübingen 1973 (= *Idiomatice* 3).

onyms) geklärt werden. Das geschieht auch dann, wenn nur eine von zwei oder mehreren möglichen Bedeutungen im Korpus belegt ist, und wenn es sich dabei nicht um die nächstliegende, weitaus häufigste, also die „normale“ Bedeutung handelt. Homogramme treten in größerem Umfang nur beim Substantiv, in geringerem beim Verb und beim Adjektiv auf. Vielfach erübrigt sich eine Bedeutungsangabe dadurch, daß Verb-Homogramme etwa durch die Angabe der Reflexivität (den häufigsten Grund für Homogramm-Ansätze) oder der Transitivität geschieden werden. Formeln, idiomatische Wendungen, Sprachbilder, Sprichwörter mußten notgedrungen in ihre Einzelwörter aufgelöst werden. Gelegentlich rühren eigentümliche Lemmata daher. Nur mundartliche Wörter werden erklärt, allerdings so kurz wie möglich, sofern sie im Schwäbischen Wörterbuch enthalten sind.

An dieser Stelle ist nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß das HWB natürlich außer nicht allgemein bekannten mundartlichen Lemmata auch bekannte Wörter enthält, deren Bedeutung oder Funktion aber vom hochsprachlichen Gebrauch abweichen. Angaben hierzu können einem HWB selbstverständlich nicht einverleibt werden; alle fraglichen Fälle sind in FISCHERs Schwäbischem Wörterbuch, badische Spezialitäten im Badischen Wörterbuch zu klären.<sup>1)</sup>

Sofern eine im HWB gegebene Erklärung eines nur mundartlichen Wortes nicht auf die Zeile des Lemmas paßt, wird durch \* auf eine Erklärung am Seitenende verwiesen. Dadurch sollen Zählarbeiten erleichtert werden, die davon ausgehen können, daß auf jeder Zeile einer Spalte nicht mehr und nicht weniger als ein Beleg steht, jede volle Spalte also 55 Belege enthält.

Folgen von drei Konsonanten bei Komposita werden stets belassen: *Betttuch, stille-gen*.

Es war überaus verlockend, über die oben genannten bedeutungsdifferenzierenden grammatischen Angaben hinaus weitere Zusatzinformationen im HWB mitzuliefern. Jedem Beleg aller Wortarten ist in den Exzerptbogen eine mehr oder weniger große Anzahl von Kategorisierungen beigegeben, von denen uns bei den Vorüberlegungen zum HWB immer wieder andere wichtig genug schienen, auch ins Programm des HWB aufgenommen zu werden. Die Skala reichte von formalen Zuordnungen am Lemma (Simplex : Kompositum) bis zu morphologischen oder Bedeutungs- oder Funktionsangaben beim Beleg (Singular : Plural oder Abstraktum : Konkretum beim Substantiv; attributiv : prädikativ beim Adjektiv; hypotaktisch : parataktisch bei der Satzkonjunktion wie deren Unterscheidung von der Wortkonjunktion). Die Auswahl der zusätzlichen Angaben wäre letztlich aber doch zufällig gewesen, hätte einen spürbaren Mehraufwand an Arbeit erfordert und wäre vor allem doch nur einen Schritt in die Richtung auf die Spezialuntersuchungen hin gegangen, die ja das Hauptarbeitsgebiet der TA sind. So wäre es schließlich widersinnig gewesen, die Konjunktionen mit solchen grobrastrigen Klassifikationen zu versehen, denen durch FRITZ EISENMANNs Arbeit<sup>2)</sup> am größeren TA-Korpus eine ganz detaillierte Untersuchung zuteil geworden ist.

---

1) Hermann FISCHER: Schwäbisches Wörterbuch. 6 Bde, Tübingen 1904-1936. – Badisches Wörterbuch von Ernst OCHS. Freiburg seit 1925.

2) Fritz EISENMANN: Die Satzkonjunktionen in gesprochener Sprache. Vorkommen und Funktion untersucht an Tonbandaufnahmen aus Baden-Württemberg, Bayrisch-Schwaben und Vorarlberg. Tübingen 1973 (= *Idiomata* 2).

§6 Es liegt in der Natur der Sache, daß ein Häufigkeitswörterbuch gesprochener Sprache generell noch mehr von Auswahl und Zusammenstellung seines Korpus abhängig ist als ein solches geschriebener Sprache. Diese stärkere *Korpusbedingtheit* kann in der viel größeren landschaftlichen Differenzierung der Rede gegenüber der Schreibe begründet sein oder in der im Vergleich zur Schriftsprache noch unterschiedlicheren Ausprägung ihrer Gattungen. Im vorliegenden HWB handelt es sich um ein solches südwestdeutscher, noch genauer: in Baden-Württemberg gesprochener Sprache, und zwar der Alltagssprache eines Durchschnitts durch die überwiegend ländliche Bevölkerung. (Daß ich mir sicher bin, daß wir die „Normalsprache“ unserer Gewährleute auf Band genommen haben, und warum wir keinen repräsentativen Querschnitt der Landesbewohner als Korpus angestrebt hatten, in Großstädten also nicht ein Vielfaches an Aufnahmen hergestellt haben von denen im ganzen Land, habe ich im Einführungsband zur Reihe „Idiomata“ ausführlich dargelegt.<sup>1)</sup>) Diese „Normalsprache“, die von normalen Menschen normalerweise im alltäglichen Umgang gesprochen wird, und deren Erforschung alle Arbeiten der TA gelten, ist natürlich überall mehr oder weniger stark mundartlich. Eine gewisse Homogenität des landschaftlichen Lexikons wird in unserem Fall durch die Beschränkung auf die fränkischen, schwäbischen und alemannischen Sprachgebiete des Landes Baden-Württemberg gewährleistet. Mundart-spezifische Ausdrücke oder spezifische Synonymik verändern die Liste der Lemmata. Die Struktur eines Häufigkeitswörterbuchs wird aber davon kaum betroffen, d.h. die Relationen der Wortarten zueinander, die Rangfolge der häufigen Wörter jeder Wortart, die Verteilung etwa von *Simplicia* und *Komposita*, die Relationen von Lemmata : Belegen werden durch landschaftliche Besonderheiten kaum berührt. Und gerade diese übergeordneten Gesichtspunkte sind es doch, die an Frequenzlisten interessieren und nicht, ob sie – wie in unserem Falle die Substantivliste – mit einem Beleg von *Zylinderhut* enden anstelle von *Zypresse*.

Eine einseitige Abhängigkeit des HWB von Gesprächsart und -inhalt der Tonbandaufnahmen haben wir dadurch zu vermeiden gesucht, daß die genügende Streuung des Materials in diesen Bereichen kontrolliert wurde. Wir konnten allerdings nicht vermeiden, daß zwei weite und ein enger Bereich ganz deutlich überrepräsentiert sind. Durch den §4 genannten und zu entschuldigen versuchten Einbezug unseres „Schwarzwald-Korpus“ ins HWB haben wir ein erhebliches Vorherrschen der Themenkreise *Landwirtschaft* und *Waldarbeit* in Kauf genommen. Da in einem der Orte von einem noch besonders lebendigen Brauch besonders lebendig gesprochen wurde, haben wir Erzählungen vom *Säckleinstrecken*<sup>2)</sup> mit zugehöriger Terminologie vom *Säcklein* bis zum *Säckleinbrief* besonders oft im HWB-Korpus. *Säckleinbrief* kann nur in solchem Zusammenhang belegt sein – und kommt nicht häufiger vor, als es jedem anderen Begriff auch geschehen kann, der durch irgendeinen Zufall in irgendeine Tonbandaufnahme hochfrequent hineingeraten ist. Beim *Säcklein* haben wir uns so geholfen, daß wir das brauchtümliche, gestreckte vom normalen kleinen Sack durch Ansatz zweier Lemmata trennten.

1) RUOFF, Grundlagen, S.159f. und 217f.

2) Ans Fenster der Küche, in der eine Hausschlachtung vor sich geht, klopfen Unbekannte, zumeist Nachbarn, mit einer Stange, an der ein Säcklein befestigt ist, worin ein Brief mit lustigen Gedichten oder Sprüchen, evtl. noch kleine Geschenke enthalten sind, mittels derer sie einen Teil der „Metzelsuppe“ (Fleisch und Wurst) heischen, was ihnen in das Säcklein gepackt wird. Sie versuchen, unerkannt zu entkommen. Gelingt ihnen das nicht, setzt sich der Brauch in ausgedehnter Rauferei vor dem Haus und Sauferei in dem Haus des „Säcklehherrn“ fort.

Viel schwerer zu errahnen ist das Ausmaß negativer Korpusbedingtheit, denn es gibt natürlich auch ein *korpusbedingtes Fehlen* (durch situativ bedingtes Vermeiden) z.B. von Wörtern intimen oder fachsprachlichen Charakters.

Ein wichtiger Gesichtspunkt zur generellen Relativierung der Bedeutung von Korpusabhängigkeit ist hier aber angebracht, nämlich der Hinweis auf die Tatsache, daß thematisch bedingte Einseitigkeit im Wortschatz sich fast ausschließlich im Bereich des Substantivs und – in weit geringerem Maße – des Verbs zeigt. Schon das Adjektiv ist kaum mehr betroffen, die anderen Wortarten vollends nicht. Überdies gilt der hinsichtlich der landschaftlichen Besonderheit des Lexikons genannte Gedanke auch für thematische Eigentümlichkeiten: sie betreffen nicht die Struktur des Wortschatzes, noch nicht einmal beim Substantiv, wenn man zu einseitige Ausrichtung einer Frequenzliste vermeidet oder wenigstens unterläßt, Repräsentativität für *die* Sprache überhaupt für sie zu beanspruchen.

Es werden sich bei jedem sachgerecht erstellten Häufigkeitswörterbuch geschriebener oder gesprochener Sprache klare Übereinstimmungen mit anderen derselben Gattung und drastische Unterschiede zu solchen der anderen zeigen: überall wird geschriebenes Deutsch doppelt so viele Substantive haben wie gesprochenes – relativ zu den anderen Wortarten –, und ein Vielfaches an Adjektiven, und zwar nach Belegen und Lemmata, aber es werden sich auch erstaunliche Gemeinsamkeiten beider Verwirklichungen von Sprache zeigen, sowohl in der Frequenz der häufigsten Wörter aller Wortarten wie in der Stufung der Häufigkeitsverteilungen innerhalb dieser, wo es sich um gattungsunabhängige sprachliche Universalien menschlicher Vorstellungen und Erfahrungen und diesen entsprechende „Verwortungen“ von Welt geht oder wo es sich um allgemeine lexikalische Ökonomieprinzipien handelt.<sup>1)</sup>

Es ist nicht möglich, an dieser Stelle die Fülle an Möglichkeiten zu nennen, die sich aus der Benutzung des HWB ergeben können. Es ist aber nötig, ein Wort gegen mögliche falsche Nutzung zu sagen: Jeder Umgang mit Häufigkeitslisten erfordert die Berücksichtigung möglichst vieler, womöglich aller Faktoren, die zu den vorliegenden Frequenzen und Relationen geführt haben. Das betrifft nicht nur Kontextbedingungen, sondern Lexikonbedingungen, etwa des betreffenden Wortfeldes, mehrgliedrige lexikalische Oppositionen u.dgl. Daß 40 *aktiv* nur 4 *passiv* gegenüberstehen, zeigt nicht besondere Tatenfröhe unserer Gewährsleute, sondern vielmehr, daß *aktiv* außerhalb dieser Opposition in erster Linie militärischer terminus technicus ist. Daß *Krieg* 355mal, *Frieden* aber nur 5mal belegt ist, darf nicht vordergründig dahin interpretiert werden, daß *Krieg* etwa interessanter wäre. Umgekehrt ist es so, daß *Frieden* der (erstrebte/gedachte) Normalzustand, sein Nomen also die „merkmallose“ Form ist, *Krieg* hingegen das davon Abweichende. Hinzu kommt, daß die Kriegszeit als ganz vom normalen Leben abgehoben oft besonderer Gesprächsgegenstand der Tonbandaufnahmen ist. Wenn *alt* fünfmal so oft steht wie *neu*, muß bedacht werden, daß es ebenso auch *jung* opponiert und daß sein Gegenteil auch *nicht (so) alt* heißen, also mit demselben Lemma ausgedrückt sein kann. Mit diesen Bemerkungen sollen die vielfältigen Interpretationsmöglichkeiten

---

1) Dazu s. Arno RUOFF: „Am Mittwoch, dem 11. Oktober 1899“. Zu den Formen von Datumsangaben und ihrer Verwendung in gesprochener Sprache. In: Sprache und Sprechen. Festschrift für Eberhard Zwirner zum 80. Geburtstag. Hg. v. Kennosuke EZAWA und Karl H. RENSCH unter Mitwirkung von Wolfgang BETHGE. Tübingen 1979, bes. S. 67f.

nicht abgewürdigt werden, aber doch eingeschränkt. Das HWB ist nicht primär bestimmt zur linguistischen Fundgrube für „Wort- und Welt“-Feuilletons in Sonntagsbeilagen von Tageszeitungen.

§7 Für die *Herstellung des HWB* konnten wir bei einigen Wortarten auf die vorliegenden Exzerptbogen vorausgegangener Auswertungsarbeiten zurückgreifen, die wir jahrelanger Arbeit vieler ungenannter Hilfskräfte der TA verdanken. So besonders bei *Substantiv* und *Verb*. Hier mußte das Material aber vorab sehr genau durchgesehen werden, da alle Belege, die in mehr als einer Arbeit als Untersuchungsobjekt exzerpiert waren, natürlich nur einmal ins HWB aufgenommen werden durften und immer derselben Wortart zuzuordnen waren. Die Belege wurden fortlaufend in EDV-lesbarer Schrift (OCR-Kugelkopf) abgeschrieben. Dabei war darauf zu achten, daß alle Belege desselben Lemmas in gleicher Form aufgenommen und daß Homogramme durch beigegefügte (stets gleiche) Bedeutungsangabe identifizierbar gemacht wurden. Die überaus langwierige Abschrift der 100000 Belege war darum mit sehr wacher Aufmerksamkeit vorzunehmen, da jeder übersehene mögliche Homogrammfall einen nur schwer zu korrigierenden Fehler im EDV-Ausdruck verursachen mußte. Dieser weitaus aufwendigste Teil der Herstellung oblag allein BERNHARD GERSBACH. Die *Präpositionen* konnten ohne wesentliche Schwierigkeiten übernommen werden, bei den *Konjunktionen* lagen nur die Exzerpte der Satzkonjunktionen vor, was eine Nachbearbeitung der Wortkonjunktionen nötig machte. *Adjektive* und *Adjektiv-Adverbien* waren aus naheliegenden Gründen in einer Auswertungsarbeit gemeinsam exzerpiert, sie mußten fürs HWB aber noch um die übrigen (Nur-)Adverbien ergänzt werden. Zu *Partikel* wie zu *Artikel*, *Fragewort*, *Pronomen* lagen noch keinerlei Exzerpte vor. Kurze Versuche bestätigten die Erwartung, daß es sich bei allen diesen Wortarten nur um sehr kleine Anzahlen von Lemmata mit jeweils sehr hoher Frequenz handle, daß also dieselbe statistische Signifikanz wie bei den großen Wortarten bereits bei einem Bruchteil des Materials einträte. Wir entschlossen uns deshalb, Belege nur an einem Teil des Materials auszuzählen und hochzurechnen. Dem unsäglichen Aufwand der vollständigen Auflistung hätte kein auch nur entfernt angemessener Nutzen gegenübergestanden. Das *Hochrechnungskorpus* sollte ungefähr 5% des HWB-Korpus betragen und diesem hinsichtlich aller außersprachlichen Variablen (Landschaft, Alter und Beruf der Gewährsleute, deren Sprachschicht) proportional sein. Statt 125 Blöcken wurden 120 ausgewählt, um dadurch mit einer durch die Anzahlen aller Merkmalsgruppen der genannten Kategorien teilbaren Menge operieren zu können. (Ihre angestrebte Angleichung ans HWB-Korpus veranschaulicht die Aufstellung in §8.) Aus den ausgewählten 120 Blöcken wurden alle Belege der verbliebenen Wortarten exzerpiert. Die in Auswertungsarbeiten vorliegenden Exzerpte von *Namen* und *Zahlwörtern* konnten fürs HWB schon deshalb nicht genutzt werden, da hierin natürlich nicht die einzelnen belegten Namen oder Zahlen anzugeben waren, sondern vernünftigerweise nur deren Gesamtzahl und ihre Unterteilung nach Subkategorien der jeweiligen Wortart. An den 120 Blöcken des Hochrechnungskorpus wurden darum alle vorkommenden Namen und Zahlwörter in Strichlisten klassifiziert. Diese Arbeiten waren vielfach sehr diffizil, da Abgrenzungsfragen in diesen Bereichen sehr schwierig sind, vollends an einem Material gesprochener Sprache. Überdies bissen die Hunde auch hier den Letzten, in unserem Fall den Partikel-Exzerptenten, der danach

trachten mußte, kein anderswo erhobenes Lemma einzugemeinden, aber doch die restlichen Punkte zu den nötigen 100% des Korpus zu erfassen. Diesen Arbeiten widmeten sich SIMONE THIERS und besonders RAINER GRAF, dem Einrichtung der Adverb- und Partikelarbeit oblagen.

Die Belege des Hochrechenkorporus wurden durch den Multiplikator 20,83 auf die Stufe der anderen gesetzt. Dabei ergab sich die Schwierigkeit, daß wir zwar getrost von einem im Hochrechenkorporus 100mal belegten Lemma sagen konnten, daß es im HWB-Korpus insgesamt 2083mal vorkomme (die Wahrscheinlichkeit läßt nur eine minimale Streuung um diesen Wert zu), aber nicht von einem nur 1mal belegten, daß es nicht mehr und nicht weniger als  $20,83 \approx 21$ mal belegt sein würde. Um diese Mißlichkeit zu vermeiden, wurden alle selten belegten Lemmata im HWB-Ausdruck ohne Belegzahlen angegeben, stattdessen ist mit z auf die letzte Zeile der betr. Liste verwiesen, worin die hochgerechnete Gesamtzahl aller z-Belege angegeben ist.

Skeptiker unter den Benützern vorliegenden Werks werden zweifeln, ob die 500000 Wörter der Textgrundlage durch die verschiedenen Arbeitsgänge, besonders der Hochrechnung, hindurch wirklich stückgenau erhalten geblieben sind, wie es die Zusammenstellung des §8 darstellt. Ihr Argwohn ist berechtigt. Am Ende der Rechenarbeit ergab sich ein Abmangel von 6012 Belegen, das sind 1,2% des Materials. Die Ursache liegt zweifellos in der Hochrechnung der hochfrequenten Wortarten. Um am Ende wieder 500000 Wörter zu erreichen, habe ich die fehlenden Belege alle der Gruppe der Zahlwörter zugeschlagen, da deren Vorkommen ohnehin in hohem Maße zufällig ist, und da ja ohnedies nur Klassen von Zahlwörtern hochgerechnet wurden, wobei eine besonders strenge Begrenzung gegenüber dem Adverb stattgefunden hatte. Den einzelnen Klassen der Zahlwörter wurden also die 6012 Belege proportional zugeschlagen. So ist der unvermeidliche Fehler wenigstens auf eine Wortart begrenzt. Die Relationen innerhalb der anderen Wortarten und dieser aller zueinander sind von dem Fehler unberührt. Ich bitte um Nachsicht.

Um die EDV-Arbeiten im Rechenzentrum der Universität Tübingen hat sich WILHELM OTT sehr angenommen und Verfahrenspläne ent- und wieder verworfen, bis die zu vorliegendem Ergebnis führenden gefunden waren. Da wir EDVs unkundig waren, besorgte alle vielfältigen Programmier- und Rechenarbeiten HARALD FUCHS für uns. Die selbstverständlich in großer Zahl notwendig gewordenen generellen und speziellen Korrekturarbeiten nahm BERNHARD GERSBACH im Rechenzentrum vor. Umfang und Schwierigkeit der Rechenarbeiten (zugleich auch noch für die artenreichen sprachstatistischen Untersuchungen am HWB-Korpus) nahmen bedeutend mehr Zeit in Anspruch, als wir selbst in vorsichtigen Schätzungen veranschlagt hatten, was das Erscheinen des HWB sehr verzögert hat, obwohl seine Listen schon seit sehr langer Zeit Basis weiterführender TA-Arbeiten sind.

In *Referenzlisten* wurden die Textstellen aller Belege ausgedruckt, was es ermöglicht, jeden einzelnen Beleg im Kontext wieder aufzufinden. Das ist für genauere Kenntnis von Bedeutung oder Funktion, z.B. beim laufenden Wortbildungs-Projekt der TA, oft nötig.

Bei der Belegabschrift wurden außer Aufnahme- und Blocknummer auch die jedem Block zugeordneten Angaben der außersprachlichen Variablen mit aufgenommen. Dadurch ist es möglich, jederzeit die *Verteilung der Belege eines Lemmas* auf die ver-

schiedenen Landschaften oder Sprechergruppen zu untersuchen. Es war vorgesehen, derartige Auflistungen dem HWB anzufügen, wie vor allem recht umfangreiche sprachstatistische Arbeiten, z.T. im Vergleich zu anderen Häufigkeitswörterbüchern, dem HWB beigegeben werden sollten. Diese Arbeiten haben aber einen Umfang erreicht, der es verbietet, sie dem HWB einzuverleiben. Sie werden in einer eigenen Publikation der Reihe „Idiomatologica“ veröffentlicht werden, zusammen mit Ergebnissen noch laufender Untersuchungen zur Morphologie des Wortschatzes und der darin vorfindlichen *lexikalischen Regularitäten*.

§ 8 500000 Wörter aus 2500 Wortblöcken zu je 200 Wörtern aus 343 Aufnahmen stellen das Korpus des HWB dar. Darin sind die 928 Blöcke des „Schwarzwald-Korpus“ enthalten. Es wurden nur Aufnahmeteile ausgewählt, die unbefangenes Sprechen enthalten<sup>1)</sup>, und zwar Blöcke aus folgenden Aufnahmen<sup>2)</sup>:

I/ 139, 141, 143, 144, 145, 146, 150, 157, 158, 161, 166, 167, 169, 170, 171, 174, 175, 176, 183, 186, 187, 188, 192, 193, 194, 197, 202, 204, 205, 209, 210, 211, 214, 217, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 228, 231, 232, 236, 243, 244, 246, 247, 249, 253, 254, 258, 259, 261, 262, 267, 268, 270, 271, 275, 278, 282, 283, 284, 285, 286, 288, 289, 290, 294, 295, 299, 304, 305, 306, 311, 312, 314, 317, 318, 323, 324, 325, 328, 329, 330, 337, 338, 339, 344, 345, 346, 347, 348, 352, 353, 354, 370, 373, 375, 383, 384, 387, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 664, 669, 670, 672, 673, 675, 676, 681, 684, 688, 689, 693, 694, 695, 696, 701, 707, 708, 709, 711, 712, 713, 716, 717, 718, 723, 724, 725, 730, 731, 736, 737, 738, 742, 743, 746, 748, 749, 750, 758, 763, 768, 770, 773, 774, 779, 780, 781, 783, 786, 787, 788, 790, 793, 794, 795, 799, 800, 804, 806, 810, 811, 812, 814, 815, 817, 818, 820, 824, 827, 828, 829, 830, 831, 835, 836, 837, 4982, 4983, 4984, 4985, 4986, 4992, 4994, 4995, 4996, 5002, 5003, 5004, 5007, 5008, 5009, 5011, 5012, 5013, 5014, 5015, 5016, 5017, 5018, 5019, 5020, 5021, 5022, 5023, 5024, 5026, 5027, 5028, 5029, 2030, 5031, 5032, 5033, 5034, 5035, 5036, 5037, 5038, 5039, 5040, 5041, 5042, 5043, 5044, 5045, 5046, 5047,

III/ 130, 131, 133, 134, 136, 137, 138, 140, 146,

X/ 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 54, 55, 56, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 89, 90, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 99, 100, 102, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116.

Die Verteilung der Blöcke entspricht ungefähr den Relationen des TA-Korpus hinsichtlich der außersprachlichen Variablen. Das Hochrechnungskorpus ist so gut wie möglich proportional dem HWB-Korpus auch hinsichtlich des Anteils an Aufnahmen aus dem „Schwarzwald-Korpus“.

1) Dazu s. RUOFF, Grundlagen, S.201 f.

2) Fast alle Aufnahmen sind im Katalog bei RUOFF, Grundlagen, S.275-385 zu identifizieren; dort sind auch alle Merkmalsgruppen der außersprachlichen Variablen angegeben. Die Aufnahmen X/1-116 bilden das implizierte „Schwarzwald-Korpus“.

Die folgende Liste gibt die Anzahlen der Blöcke des HWB-Korpus (in Klammern des Hochrechenkorpus) unter den verschiedenen Verteilungsgesichtspunkten an.<sup>1)</sup>

Sprachlandschaft:	Fränkisch	582	(30)
	Schwäbisch	1237	(60)
	Alemannisch	681	(30)
		<u>2500</u>	<u>(120)</u>

Geschlecht:	weiblich	886	(40)
	männlich	1614	(80)
		<u>2500</u>	<u>(120)</u>

Sprachschicht:	Grundmundart	930	(40)
	Regionalsprache	1285	(70)
	Umgangssprache	285	(10)
		<u>2500</u>	<u>(120)</u>

Alter:	alt	819	(40)
	mittel	1189	(60)
	jung	492	(20)
		<u>2500</u>	<u>(120)</u>

§ 9 Die folgende Liste gibt an, wie sich die 500000 Belege des HWB auf die verschiedenen Wortarten verteilen und auf wieviele Lemmata innerhalb dieser:

<sup>1)</sup> Genaue Definition der Merkmalsgruppen *fränkisch/schwäbisch/alemannisch* wie *alt/mittel/jung* usw. bei RUOFF, Grundlagen, bes. S.186-206 und 209.

Häufigkeitswörterbuch gesprochener Sprache	Belege		Lemmata	
	abs.	%	abs.	%
Substantiv	54052	10,81	9398	59,95
Verb	105939	21,19	4414	28,16
Adjektiv	13995	2,80	1462	9,33
Adverb	50395	10,08	209	1,33
Konjunktion	62427	12,49	47	0,30
Präposition	27865	5,57	45	0,29
Partikel	30628	6,13	58	0,37
Artikel, Fragewort Pronomen	112474	22,49	43	0,27
Zahlwort	28056	5,61	–	–
Name	14169	2,83	–	–
Gesamt	500000	100,00	15676	100,00

### 3. Wortarten

§10 *Substantiv*. Alle Substantiv-Belege sind in Form des Nom. Sg. aufgenommen, ausgenommen die Pluraliatanta. Kurzwörter werden wie die anderen Lemmata behandelt, Abkürzungen sind als solche ausgedrückt, ggf. vor der Stelle eines ohne Punkte gleich geschriebenen Worts (*R.A.D.* vor *Rad*), damit Komposita beim Grundwort stehen und die Reihe nicht durch eine Abkürzung unterbrochen wird.

Substantivierung von Verben, Adjektiven oder Wörtern anderer Wortarten sind nur beim Substantiv aufgenommen. Schwierig war oft die Unterscheidung von substantiviertem Verb und Gerundium-Form einerseits und Infinitiv + *zu(m)* und Gerundiv-Form andererseits: *das Laufen*; *zum Laufen* : *zum laufen*; *z'laufet*. Alle Zweifelsfälle wurden nach dem Kontext entschieden, die einen dem Substantiv, die anderen dem Verb zugeordnet.

Substantivierte Adjektive werden in der Form des Nom. Sg. mask. angegeben und mit *a* als deadjektivisch bezeichnet, falls sie von gleichlautendem Substantiv unterschieden werden sollten (*Alter a* : *Alter*). Dies gilt auch dann, wenn nur fem.- oder neutr.-Formen belegt sind. *Alter a* ist also stets als *Alter*, *-e*, *-es* zu lesen. Wo nur ein anderes Genus vorkommen kann, wird natürlich die fem.- oder neutr.-Form des Belegs beibehalten: *Aufgewärmtes*.

Superlative: *das beste*, *der klügste* sind nicht aufgenommen, sondern dem Adjektiv zugeordnet.

Namen im engen Sinn sind nicht aufgenommen, sondern in eigener Gruppe klassifiziert (→ §20), Ableitungen von Namen (*Amerikaner*) oder Lemmata mit Namen als Bestimmungswort (*Steffenbauer*) sind beim Substantiv aufgenommen.

Zahlwörter stellen ebenso eine eigene Gruppe des HWB dar (→ §19). *um drei Uhr* ist.

aufgelöst als Adverb+Kardinalzahl+Substantiv, entsprechend *im Jahre 1900* als Präposition+Substantiv+Kardinalzahl. *anno* ist als Adverb gezählt. Das *Viertel* und die *Halbe* sind nicht bei den Bruchzahlen, sondern als Getränke(maße) beim Substantiv enthalten.

Indefinitpronomina wie *einige* sind, auch wenn ihnen kein Substantiv folgt, nicht als Substantive gewertet. Die im Material sehr unterschiedlichen *Deminutiv-Formen* (*-le, -lein, -len, -lich, -chen* usw.) sind entweder als *-chen* oder als *-lein* ausgedrückt. (Der Ausdruck *-le* hätte unnötig neue Homogramme erzeugt: *Kühle* : *Kühlein*.) Zusammensetzungen werden nicht aufgelöst (*Feld- und Waldschütze; Maul- und Klauen-seuche*).

Lehnwörter werden dem üblichsten Usus entsprechend lemmatisiert, die französischen dabei entsprechend der Arbeit KIRCHMEIERS (→ § 5).

*Wörterklärungen* werden bei Komposita (der Zeilen Kürze wegen) nicht gegeben, wenn das Grund- oder Bestimmungswort als Simplex erklärt ist.

*Korpusbedingt* ist die Häufigkeit mehrerer Substantive (→ § 6). Um mehrere inhaltlich vergleichbare Texte aus verschiedenen Sprachlandschaften zu erhalten, war bei den Aufnahmen oft nach dem früheren Verfahren des Garbendreschens gefragt worden. Daher 86 *Flegel-Belege*. Überhaupt finden sich im HWB Lemmata aus Landwirtschaft und Waldarbeit stärker belegt, ebenso aus speziellem Brauchtum.

Fugen *-e* oder *-s* sind unabhängig von tatsächlicher (sehr oft nicht entscheidbarer) phonetischer Form entsprechend der Norm geschrieben; *Ding* und *Dings* (für ausgefallenes Wort) sind unterschieden.

Die mundartlich übliche Kontaminationsform von *abends* und *am Abend*, nämlich *am Abends*, wurde als Präposition+Substantiv gewertet.

Deformierungen des Lemmas durch Satzphonetik (*Ast > Nast*), Rückbildung aus Plural-Form (*Viech* für *Vieh*), Metathese (*Anken* für *Nacken*) u. dgl. werden nicht als eigene Lemmata angesetzt, sofern sie nicht als eigene Wörter empfunden werden (*Orbet*).

- § 11 *Verb*. Alle Verb-Belege sind in der Infinitiv-Form aufgenommen, so auch alle Hilfs- und Modalverben. Das gilt auch bei Stammveränderung: Belege von *war* und *gewesen* erscheinen ebenfalls unter *sein*. Dabei sind die Hilfsverben als solche eigens gekennzeichnet und dadurch von gleichlautenden Vollverben geschieden: *ich habe Durst* ist als Personalpronomen+*haben*+Substantiv aufgenommen; *ich habe heimfahren dürfen* als Personalpronomen+*haben* (*Hilfsverb*)+*heimfahren*+*dürfen*. Geht aus dem Beleg hervor, daß der Gewährsmann *heimfahren* durfte und nicht gehen mußte, ist *heim* als Adverb gewertet und als Verb nur *fahren* angesetzt. Entsprechend sind die sehr zahlreichen Zusammensetzungen mit Richtungsadverbien bereits in den Verb-Exzerpten der Auswertungsarbeit danach entschieden worden, ob im einzelnen Beleg der Aspekt der Tätigkeit oder derjenige des erreichten oder zu erreichenden Zustands vorliegt oder vorherrscht, was in Zweifelsfällen durch Anhören der Betonung auf dem Tonband geklärt werden konnte: *ich bin nach Stuttgart hinunter gefahren* : *hinuntergefahren*; dementsprechend wurde hier Adverb+Verb oder nur zusammengesetztes Verb angesetzt. Sehr oft fehlt bei präfigierten Verben das eigentliche Verb, und das Präfix steht allein an seiner Stelle (*ich muß hinaus-*; *er ist nach Tübingen hinein-*). In allen diesen Fällen konnten natürlich nicht Adverbien angesetzt werden, vielmehr sind die Präfixe ausge-

druckt mit eingeklammert beigefügtem *gehen*, was bedeutet, daß nicht unbedingt das Verb *gehen*, aber ein Bewegungsverb mitzudenken ist. Im Alphabet stehen diese Fälle jeweils am Anfang.

Das mundartliche Präfix *ver-* wurde beibehalten, ebenso das Präfix *vert-*, da dieses meistens eine von *ver-* leicht abweichende Semantik hat: *vertlaufen* nur = entlaufen, *vertleihen* = einzige Form für entleihen. Korpusbedingt überrepräsentiert durch metasprachliche Bemerkungen bei der Tonbandaufnahme sind *erzählen* (36 Belege) und *verzählen* (= erzählen, 172 Belege). Die Angabe *tr* = transitiv oder *i* = intransitiv steht bei Verben öfters als Bedeutungshinweis, der in sehr vielen Fällen zur Trennung von Homogrammen genügt (*ausziehen i* = aus einem Haus ausziehen; *ausziehen tr* = sich oder wen auch immer ausziehen). Die „echten“ Reflexive sind als solche gekennzeichnet: *schämen, sich*. Nur der Scheidung von Homogrammen dienen die Zusätze *st* und *sw* bei starken oder schwachen Verben, so etwa bei den nicht gleich lautenden, aber gleich geschriebenen *schleifen*.

Zustandspassiva, die ebensowohl als Part.Perf.Pass. wie als gleichlautende Adjektive verstanden werden und demnach entweder zum Verb oder zum Adjektiv gerechnet werden können, wurden danach zugeordnet, ob beim einzelnen Beleg im Kontext der Blick eher auf den Verlauf gerichtet ist oder auf das Ergebnis, ob also die Flexionsform oder die Art- oder Zustandsangabe vorherrscht.

Verbindungen von Substantiv und Verb sind in der Regel als Verb-Komposita aufgelistet: *autofahren, kahnfahren, radfahren; flötespielen, skilaufen*. Ausnahmen sind Zusammensetzungen aus Stoffbezeichnung+Tätigkeitsverb, bei denen auch bei fehlendem Artikel Substantiv+Verb angesetzt sind: *Holz spalten*. Entsprechend: *Betten machen, Rat holen*. Abweichend: *staubsaugen*, weil lexikalisiert. *Abendessen, zu Abend essen, abendessen* je nach Belegausprache.

Die in gesprochener Sprache in Südwestdeutschland weithin erhaltene Unterscheidung von Verb und seinem Faktitivum (*hangen* : *henken* = hangen machen; hochsprachlich für beides *hängen*) ist beibehalten, auch bei Komposita: (von etwas) *abhängen* : *abhängen* = einen Wagen o.ä. abkuppeln.

Mundartlich unterschiedener Wortgebrauch (*lehren* = lernen, aber *lernen* = lehren) wurde beibehalten, wenn es sich nicht nur um phonetische Variation handelt. Bei nur mundartlichen Verben wird die Endung *-eln* oder *-len* dem Schwäbischen Wörterbuch entsprechend geschrieben.

Beim Ausdruck der Verben werden Präfixe und Präfixoide durch / vom Grundwort getrennt. Nur auf diese Weise war es möglich, die Verben gleicher Präfixe fortlaufend anzuordnen: So folgen z.B. alle *hin-*Verben aufeinander, während die Reihe sonst zwischen *hin/tun* und *hin/wenden* durch alle *hinüber-, hinum-, hinunter-*Komposita unterbrochen wäre. Vor allem wird durch diese Anordnung eine eigene Zusammenstellung der Grundverben ermöglicht (→ § 12).

- § 12 *Grundverb*: In allen zusammengesetzten Verben trennt ein Schrägstrich das Grundverb vom Präfix ab: *aus/schlagen*, nicht aber eine gleiche Graphemfolge, der nicht dieses Verb zugrunde liegt: *beratschlagen*, da < *Ratschlag*. (Die Schreibung dreier Konsonanten beim Zusammentritt von Kompositionsgliedern wäre allein schon zu diesem Zweck nötig gewesen: *still/legen*.) Dadurch wurde es möglich, Listen der Grundverben herzu-

stellen, in denen die Belege aller Komposita eines Grundverbs denen des Simplex zugezählt sind. Selbst wenn ein Grundverb im Material des HWB nicht als Simplex belegt ist, erscheinen seine Komposita unter diesem Lemma.

Anders als bei Substantiv oder Adjektiv muß die Frage der Frequenz beim Verb im Grunde ja eine doppelte sein: nach der Häufigkeit des Simplex und nach derjenigen aller seiner Komposita. Erst die Kenntnis beider Verteilungen erlaubt weiterführende Gedanken, in denen der bestimmten Verbfrequenz bestimmte Wirkungen, z.B. des Sprachwandels, zugeschrieben werden können, denn es zeigt sich, daß beide Listen durchaus nicht parallel verlaufen: schon die Reihenfolge der drei häufigsten Vollverben ist unterschiedlich in der Verb-Liste (*sagen, kommen, machen*) und derjenigen der Grundverben (*kommen, machen, sagen*).

Der Gesichtspunkt, den häufigsten Simplicia die zugehörigen Komposita beigesellen zu können, schien mir derart wichtig, daß ich die beträchtliche Unsicherheit der Präfixabtrennung in Kauf nahm. Es kann sich dabei um keine Präjudikation von Wortbildungsentscheidungen handeln, sondern nur um den Versuch möglichst gleichartiger und sinnvoller, freilich an allen Ecken und Enden nur mit Gewalt vorzunehmender Kompositionstrennungen. Da es darauf ankam, z.B. *erklären* dem Grundverb *klären* zuzuordnen, mußte *bereiterklären* unorganisch in *bereiter/klären* zerlegt werden. Das heißt nicht, daß ein Präfixoid *\*bereiter*, sondern nur, daß auch hier ein Grundverb *klären* anzusetzen sei.

Die Hilfsverben wurden in der Liste der Grundverben den Vollverben (und ihren Komposita) zugezählt. Daß bei dieser Liste auf Bedeutungsangaben völlig verzichtet werden mußte, versteht sich von selbst. Die (*gehen*)-Fälle wurden auch in die Grundverb-Liste aufgenommen, um deren Vergleichbarkeit mit der Verbliste zu wahren und auch um die Gesamtzahl derartiger „grundverbloser Verben“ darzustellen. Die Beleganzahlen der beiden Listen entsprechen sich also; insofern steht die Grundverb-Liste natürlich außerhalb der 500000-Wort-Zählung.

§ 13 *Adjektiv*: Alle Adjektive sind in der Positiv-Form aufgelistet, Komparative und Superlative also darauf reduziert. Das gilt auch bei stammändernden Adjektiven: *besser* ist bei *gut* aufgelistet. Abweichend davon sind Lemmata wie *zweithöchst, drittgrößt* als solche belassen, da der Ansatz von Formen wie *\*zweithoch* schwer verständlich wäre. Lexikalisierte Komparativ-Formen sind beibehalten (*früher*). Alle Belege nur attributiv gebrauchter Adjektive sind als *-er, -e, -es* zu lesen, was den unvermeidlichen Ansatz von prädikativ oder adverbial nicht vorkommenden Formen mit nicht recht verständlicher Lemmatisierung wie *äußer, inner* erklärt.

In der Gruppe der Adjektive sind alle Adjektive und Adjektiv-Adverbien aufgelistet, d.h. alle Wörter, die (wenigstens regional, wie *gern*) prädikativ und/oder attributiv adjektivisch verwendet werden können, unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwendung im Kontext. Nur auf diese Weise war es möglich, „Adjektiv“ als Wortart neben „Adverb“ zu postulieren.

Zustandspassiva werden zum Teil beim Adjektiv aufgelistet (→ § 11).

§ 14 *Adverb*. Alle Adverbien, die (auch regional) nicht als Adjektive verwendet werden können, sind eigens aufgelistet. Die Entscheidung über die Wortartzugehörigkeit von Wör-

tern, die unterschiedlichen Wortklassen angehören können (z.B. *auch, doch, jetzt, nur, schon*, welche als Adverb, Konjunktion oder Partikel fungieren), war bereits durch vorausgegangene Auswertungsarbeiten an den Kontexten gefallen. Es wurden also nicht – wie bei den Adjektiven – die *Lemmata* zugeordnet, sondern jeweils die einzelnen *Belege*.

§ 15 *Konjunktion*. Alle Konjunktionen – unabhängig davon, ob sie Sätze oder Wörter verbinden – sind einzeln aufgelistet. Das bedeutet über die Korpusverschiedenheit hinausgehende Abweichungen von EISENMANNs Arbeit über die Satzkonjunktionen (→ § 5): Während es für eine Monographie zwingend erschien, die Satzkonjunktionen gesondert zu behandeln, ist im HWB der Gedanke vorherrschend, daß Satz- und Wortkonjunktion (*und* !) eben doch stärker zusammengehören als die funktional unterschiedenen *jetzt* als Konjunktion, *jetzt* als Zeitadverb, *jetzt* als Füllwort. Wir geben – mit anderen Worten – hier dem *Wort*, dort der *Funktion* den Vorrang. Diese Entscheidung (wie die andere, beim Adjektiv *Lemmta* zu kategorisieren, beim Adverb jedoch die *Belege*) ist anfechtbar, wurde aber nach reiflicher Überlegung über mögliche Binnengliederung wie über die Funktion des HWB getroffen. Anfechten möge sie nur, wer plausiblere Einteilungen an vergleichbarem Korpus fehlerfrei praktizieren kann. Eine weitere Abweichung von EISENMANN ergibt sich aus der Notwendigkeit, einzelne Wörter zu lemmatisieren, nicht Ausdrücke. Das wirkt sich bei mehrgliedrigen, korrelativen oder kombinierten Konjunktionen mitunter ebenso störend aus wie bei bildhaften Wendungen oder anderen idiomatischen Ausdrücken. *im Fall daß* (= *falls*) ist eine einzige Konjunktion und wird von EISENMANN auch so behandelt; im HWB ist sie – entsprechend dem generellen Verfahren der Behandlung von Ausdrücken – aufgelöst in die Präposition *in*, das Substantiv *Fall* und die Konjunktion *daß*. Die möglicherweise als Wortkonjunktionen zu verstehenden *außer, mit, samt* (*Karl mit Fritz*) sind den Präpositionen zugeordnet.

§ 16 *Präposition*. Präpositionen erscheinen in der Rede oft kontrahiert, in diversen lautlichen Varianten, mit Artikel verschmolzen oder sonstwie entstellt. Sie werden alle in normalisierter Form gegeben, wobei auch die hochsprachlich legalisierten Verbindungen *am, beim* usw. in gleicher Weise wie die mundartlichen (*ber* = bei der) in Präposition+Artikel aufgelöst werden.

§ 17 *Partikel*. Die Partikeln stellen eigentlich die letzte Gruppe im HWB dar, sind im Ausdruck nur aus EDV-drucktechnischen Gründen vorgerückt worden, weil der Klasse *Artikel, Fragewort, Pronomen* aufschlüsselnde Matrices beigefügt sind und danach nicht mehr Wortbelege, sondern kategorisierte Angaben der *Zahlwörter* und *Namen* folgen.

Die Partikeln sind insofern die letzte Gruppe, als alle nicht anders kategorisierten oder kategorisierbaren Wörter dieser Gruppe zugeordnet wurden. Das heißt allerdings nicht, daß jeder vergessene Beleg in die Partikel-Liste getreten wurde, sondern vielmehr, daß jeder nicht verwertete Beleg im Kontext darauf untersucht werden mußte, ob er einer der anderen Wortklassen angehören kann. War dies nicht der Fall, wurde er den Partikeln einverleibt. Selbstverständlich war es dabei nicht nötig und nicht möglich, das überaus bunte Feld der Partikeln in Funktionsgruppen aufzuteilen oder anderweitigen

Kategorisierungen zu unterwerfen. Gleichwohl besteht diese Gruppe doch zum überwiegenden Teil aus klar definierten Untergruppen, z.B. der Vergleichspartikeln (*als, wie* usw.), der Partikeln von Bejahung, Verneinung, Beteuerung, derjenigen der Flüche, Befehle und Interjektionen. Eine besonders große Gruppe stellt diejenige dar, die auch schon eigens in einer Auswertungsarbeit der TA exzerpierten Füllwörter dar, derjenigen Wörter also, die keine syntaktische oder semantische Funktion im Kontext haben, sondern Verlegenheitseinschübe sind (*nicht, halt, oder*) oder „Aktiveme“, also Zustimmung heischende, den Hörer aktivieren sollende, die Stimmigkeit der Äußerung bei ihm kontrollierende Wörter (*gelt, nicht wahr*). Die Kategorisierung konnte natürlich hier auch nur dem Beleg, nicht dem Lemma gelten.

§ 18 *Artikel, Fragewort, Pronomen*. Aus praktischen Gründen wurden die drei miteinander verwandten und in ihrer Funktion ähnlichen Wortarten in einer Liste vereinigt: jede einzelne Klasse hätte nur einige wenige Lemmata aufzuweisen, und die Belege einer Klasse können syntaktisch solche einer der anderen ersetzen, weshalb es auch sachlich nahelag, sie in einer Gruppe zu vereinigen.

Auch hier wurden alle Belege auf die Grundform reduziert. Das bedeutet in diesem Falle gelegentlich stärkere oder sehr starke Reduktion: *wer* steht auch für die Fragewörter *wessen, wem, wen*, vor allem steht *ich* zugleich für *du, er, sie, es+Pl.* in allen Flexionsformen; wir unterscheiden nicht zwischen *mein* und *dein*; Personal- und Demonstrativ-Pronomen *der/dieser* mußten zusammengefaßt werden, weil *dieser* gelegentlich als Personal-Pronomen fungiert, *der* aber überaus häufig (nur gelegentlich deutlich durch Vokaldehnung und Betonung hervorgehoben) das Demonstrativ-Pronomen vertritt. Es erschien übersichtlicher, hier nur Grundformen als Repräsentanten des Personal-, Possessiv- oder Demonstrativ-Pronomens anzusetzen und die tatsächlichen Realisierungen nach Numerus, Kasus und Person genau in Matrices aufzulisten (→ S. 514-516). Personal- und Possessiv-Pronomen enthalten auch die Anredepronomen (Anrede des Aufnehmenden durch den Sprecher oder Zitat innerhalb von Aufnahmen); dem Personal-Pronomen ist das Reflexiv-Pronomen zugeordnet.

Bei *wo* ist zwischen Fragewort und häufigerem Relativ-Pronomen nicht geschieden, ebenso bei *was*, welches nur selten den relativen Satzanschluß markiert.

Mundartlicher Genitiversatz wurde nicht seiner Genitiv-Funktion entsprechend eingeordnet, sondern nach formalen Kriterien: *der ihr Mann* = deren Mann wurde als *der/dieser* (im Fach Dat.Sg., f., Artikel/Demonstrativpronomen)+*mein* (im Fach 3.Sg.f. Possessivpronomen)+Substantiv *Mann* kategorisiert. Von den Indefinit-Pronomen ist *man* eigens ausgewiesen; *es* mußte mit der 3.Sg.n. von *ich* zusammenfallen und stellt dort den weit überwiegenden Teil der Belege.

§ 19 *Zahlwort*. Es ist ebenso von der Aufnahme her zufällig wie für eine Frequenzliste gleichgültig, wie die belegten Zahlen „heißen“. (Damit ist nicht in Abrede gestellt, daß es originelle Sprachgepflogenheiten gibt hinsichtlich der Reihung von Zahlenangaben, was Untersuchungsgegenstand einer eigenen Auswertungsarbeit der TA ist.) Im HWB kam es nur darauf an, die Anzahl der Zahlen zu belegen, da sie ja eben Wörter in der Auszählung der 500000 sind. Bei der Anlage der Strichliste konnten ohne Mehraufwand Subkategorien der Zahlenart eingezogen werden:

Kardinalzahlen: *eins, zwei, drei*; so besonders Jahreszahlen, die – in welcher Form sie auch erscheinen (elliptisch, wiederholt, verbessert) – immer nur als *eine* Zahl gezählt werden.

Ordinalzahlen: *der erste, der zweite, der dritte; zum ersten; erster; erstens*.

Bruchzahlen: *sechs achtel* werden als nur *ein* Wort gerechnet. Als lexikalisiert wurden *ein Viertel* und *eine Halbe* zu den Getränken und nicht zu den Bruchzahlen gezählt.

Vervielfältigungszahlen: *einmal, zweimal; einfach* (sofern nicht Adjektiv = simpel); *einerlei* (sofern nicht Adverb = gleichgültig).

Sonstige Zahlen: *hundertjährig; anderthalb; die Hundertachtzehner* (Regiments-Nummer); *selbdritt* usw.

Zwischen Adverb und Zahl wurde pünktlich geschieden: „*zuerst* hat er mir *einmal* gesagt“ sind beides Adverbien; „*der erste*, der das auch nur *einmal* tut“ – sind beides Zahlwörter.

In die Gruppe der Zahlwörter fielen nicht andere Reihen- oder Mengenangaben (am *anderen* Tag, der *gesamte* Verein) und auch nicht Indefinitpronomina (*einige*).

§ 20 *Name*. Nur Namen im engen Sinn werden nicht als Lemmata der Substantiv-Liste geführt. Für sie gilt dasselbe wie für die Zahlwörter: es ist nicht sinnvoll, im HWB zwischen *Peter* und *Paul* zu unterscheiden, da zufällig und gleichgültig, sondern nur, anzugeben, welche Gattungen von Namen in welcher Stärke in der Rede auftauchen. Das starke Überwiegen von Örtlichkeitsnamen ist nicht unbedingt korpusabhängig, aber gesprächsspezifisch: in Unterhaltungen über Urlaubsreisen wie über Kriegserlebnisse taucht eine Fülle von solchen Namen auf, während Ruf- und Familiennamen im Gespräch mit Unbekannten wesentlich seltener sind.

Nicht zu den Namen gerechnet wurden alle Wörter, in denen ein Name nur Bestimmungswort ist (*Balkankrieg*) oder wo die Grenze zwischen Appellativ und Name unsicher zu ziehen war (so besonders bei Gebäudenamen). Ebenso wenig aufgenommen wurden Ableitungen von Namen (*Amerikaner*).

Ortsname: Name von Ortschaften und Wohnplätzen.

Landsname: Gekünsteltes Sammelwort für Erdteil-, Länder- und Landschaftsnamen.

Flurname: Örtlichkeitsname im weiteren Sinn, Stellenbezeichnung, Waldname, Gewannname, Bergname, Flußname, Seename, Straßename.

Personenname: Ruf- (Vor-), Familien- (Nach-) und Neck- (Spitz-, Über-)Namen einzelner Personen.

Hausname: Wiederum künstlicher Oberbegriff für alles, was es sonst noch mit Namen zu versehen gibt: Häuser, z.B. Wirts-, Höfe, Schlösser, Burgen; hierher auch Schiffsnamen und Firmennamen. Die Mehrzahl der Gebäude- und Straßennamen ist aber – wegen der Unsicherheit der Abgrenzung des Namens vom Appellativ – beim Substantiv aufgenommen.

## **II. DAS HÄUFIGKEITSWÖRTERBUCH**

## Abkürzungen

In den Listen des HWB finden sich folgende Zeichen, zum Teil nur zur Bedeutungs-  
differenzierung:

a = deadjektivisch

etw. = etwas

i = intransitiv

jmd. = jemandem/n

st = starkes Verb

sw = schwaches Verb

tr = transitiv

z = unbestimmte Zahl; Summe der z-Belege am Ende der Liste.

**Häufigkeitwörterbuch  
alphabetisch geordnet**

Substantiv

A-und-O (Alpha und Omega)	1 = 0.00%	Abreißen	1 = 0.00%
Aar	2 = 0.00%	Absatz (Schuh)	4 = 0.01%
Abbinden	1 = 0.00%	Absatz (Verkauf)	6 = 0.01%
Abbrechklaue	1 = 0.00%	Absatzstelle (Verkauf)	1 = 0.00%
Abbrechzange	1 = 0.00%	Abschied	1 = 0.00%
Abbruch	1 = 0.00%	Abschiedsszene	1 = 0.00%
Abend	176 = 0.33%	Abschlagszahlung	1 = 0.00%
Abendbrot	1 = 0.00%	Abschluß	5 = 0.01%
Abendessen	2 = 0.00%	Abschlußzeugnis	1 = 0.00%
Abendmahl	1 = 0.00%	Abschnitt	3 = 0.01%
Abendstunde	1 = 0.00%	Abschrift	1 = 0.00%
Aberglaube	2 = 0.00%	Absicht	1 = 0.00%
Abertausende	1 = 0.00%	Abstand	2 = 0.00%
Abfahren	1 = 0.00%	Abstellung	1 = 0.00%
Abfahrt	2 = 0.00%	Abstellungssperre	1 = 0.00%
Abfahrt (Ski)	2 = 0.00%	Absterben	1 = 0.00%
Abfahrtslauf	1 = 0.00%	Abstufung	1 = 0.00%
Abfall	3 = 0.01%	Abt	1 = 0.00%
Abfallholz	1 = 0.00%	Abteilung	17 = 0.03%
Abflauen	1 = 0.00%	Abteilungskommandeur	1 = 0.00%
Abfluß	1 = 0.00%	Abtsgebäude	1 = 0.00%
Abfüllung	1 = 0.00%	Abwasser	1 = 0.00%
Abfuhrrichtung	1 = 0.00%	Abwassergraben	1 = 0.00%
Abhilfe	1 = 0.00%	Abwechslung	3 = 0.01%
Abholz	1 = 0.00%	Abwehr	1 = 0.00%
Abitur	2 = 0.00%	Abwehrschlacht	1 = 0.00%
Abiturient	1 = 0.00%	Abwerfen	1 = 0.00%
Abiturientenrede	1 = 0.00%	Abwesenheit	1 = 0.00%
Abkürzung	2 = 0.00%	Abziehbild	1 = 0.00%
Ablademaschine	1 = 0.00%	Abzug	2 = 0.00%
Abladen	1 = 0.00%	Abzweigung	1 = 0.00%
Ablage	5 = 0.01%	Achse	2 = 0.00%
Ablaß	1 = 0.00%	Achsel	7 = 0.01%
Ablaß (Stammende)	4 = 0.01%	Achselklappe	2 = 0.00%
Ablassen	1 = 0.00%	Acht	1 = 0.00%
Ablauf	2 = 0.00%	Achtklässler	1 = 0.00%
Ablegen	1 = 0.00%	Achtstundentag	1 = 0.00%
Ableger	4 = 0.01%	Achtung	3 = 0.01%
Ablesen	1 = 0.00%	Acker	99 = 0.18%
Abliefern	2 = 0.00%	Ackerbau	11 = 0.02%
Ablieferung	1 = 0.00%	Ackerbauer	3 = 0.01%
Ablösung	1 = 0.00%	Ackerbaufeld	1 = 0.00%
Abmachung	1 = 0.00%	Ackerbauschule	1 = 0.00%
Abmeldung	1 = 0.00%	Ackerboden	1 = 0.00%
Abnutzung	1 = 0.00%	Ackerbreite	1 = 0.00%
Abonnet	2 = 0.00%	Ackerei	1 = 0.00%
Abort	3 = 0.01%	Ackerfutter	1 = 0.00%
Abpraller	1 = 0.00%	Ackerhof	2 = 0.00%
Abräumer	1 = 0.00%	Ackerland	6 = 0.01%

Ackermaschine	1 = 0.00%	Aktivität	1 = 0.00%
Ackern	4 = 0.01%	Aktivzeit	1 = 0.00%
Ackernahrung	1 = 0.00%	Alarm	4 = 0.01%
Ackerschlepper	1 = 0.00%	Albverein	8 = 0.01%
Adel	1 = 0.00%	Alemannenzeit	2 = 0.00%
Adeliger a	6 = 0.01%	Alemannisches	1 = 0.00%
Ader	1 = 0.00%	Alkohol	9 = 0.02%
Adjutant	1 = 0.00%	Allergrößtes	1 = 0.00%
Adlerkeller	2 = 0.00%	Allerheiligen	2 = 0.00%
Adlersaal	1 = 0.00%	Allerliebster a	1 = 0.00%
Adlerwirt	3 = 0.01%	Allerseelen	1 = 0.00%
Adlerwirtin	3 = 0.01%	Allgemeinheit	1 = 0.00%
Adrema	10 = 0.02%	Allotria	1 = 0.00%
Adremaamt	1 = 0.00%	Alltägliches	1 = 0.00%
Adremadienststelle	2 = 0.00%	Alltagssorge	1 = 0.00%
Adresse	4 = 0.01%	Alp	1 = 0.00%
Adressiermaschine	2 = 0.00%	Alpen	2 = 0.00%
Advent	1 = 0.00%	Alpenhochstraße	1 = 0.00%
Adventssonntag	1 = 0.00%	Alpenjäger	1 = 0.00%
Adventszeit	1 = 0.00%	Alpenwasser	1 = 0.00%
Äckerhof	1 = 0.00%	Alt	1 = 0.00%
Äckerlein	3 = 0.01%	Alt (Stimme)	2 = 0.00%
Ähnlicher a	1 = 0.00%	Altar	2 = 0.00%
Ähnlichkeit	3 = 0.01%	Altarplatte	1 = 0.00%
Ähre	1 = 0.00%	Altdeutsch	1 = 0.00%
Älterer a	8 = 0.01%	Alte (alte Leute)	66 = 0.12%
Ältester a	6 = 0.01%	Alteisen	2 = 0.00%
Ämpelein	1 = 0.00%	Alteisenhändler	1 = 0.00%
Ämtlein	1 = 0.00%	Alteisenmann	1 = 0.00%
Änderung	3 = 0.01%	Alter	29 = 0.05%
Ärmel	1 = 0.00%	Alter a	20 = 0.04%
Ästlein	1 = 0.00%	Altersgenosse	2 = 0.00%
Affe	1 = 0.00%	Altersstufe	1 = 0.00%
Affe (Rausch)	1 = 0.00%	Altertum	3 = 0.01%
After	1 = 0.00%	Altholz	3 = 0.01%
Agathabrot	1 = 0.00%	Altmeister	1 = 0.00%
Agathatag	1 = 0.00%	Altrottweilerisches	1 = 0.00%
Agentur	1 = 0.00%	Altstadt	1 = 0.00%
Ahne (Großmutter)	12 = 0.02%	Altstimme	1 = 0.00%
Ahnen	2 = 0.00%	Alt tier	1 = 0.00%
Ahnenforschung	1 = 0.00%	Aluminium	1 = 0.00%
Ahnentafel	2 = 0.00%	Aluminiumblech	1 = 0.00%
Ahnung	4 = 0.01%	Amboß	4 = 0.01%
A.K. (Armeekorps)	1 = 0.00%	Amerikaner	1 = 0.00%
Akkord	30 = 0.06%	Amerikaner (Gebäck)	2 = 0.00%
Akkordant	2 = 0.00%	Ami (Amerikaner)	1 = 0.00%
Akkordkarte	1 = 0.00%	Amifahrzeug	1 = 0.00%
Akkordsägen	1 = 0.00%	Ampel	1 = 0.00%
Akkordsäger	1 = 0.00%	Amphitheater	1 = 0.00%
Akkordsatz	4 = 0.01%	Amputierter	1 = 0.00%
Akkordschaffen	1 = 0.00%	Amt	18 = 0.03%
Akt (Theater)	5 = 0.01%	Amtmann	11 = 0.02%
Akte	5 = 0.01%	Amtsblättlein	1 = 0.00%
Aktion	2 = 0.00%	Amtsdiener	5 = 0.01%
Aktiver	3 = 0.01%	Amtsgericht	1 = 0.00%

Amtstag	1 = 0.00%	Anlernling	1 = 0.00%
Analyse	1 = 0.00%	Anliegen	3 = 0.01%
Analysenzentrale	1 = 0.00%	Anlieger	1 = 0.00%
Anbau	4 = 0.01%	Anmeldung	1 = 0.00%
Anbau (Haus)	1 = 0.00%	Annaheim	1 = 0.00%
Anbaufläche	1 = 0.00%	Annehmlichkeit	1 = 0.00%
Anbauweise	1 = 0.00%	Anrecht	1 = 0.00%
Anbindeplatz	1 = 0.00%	Anrede	1 = 0.00%
Anbinder (Tanz)	2 = 0.00%	Anregung	1 = 0.00%
Andacht	3 = 0.01%	Anrichte	2 = 0.00%
Andenken	2 = 0.00%	Anrücken (Baum)	1 = 0.00%
Anderer a	57 = 0.11%	Anruf	1 = 0.00%
Anderleute	1 = 0.00%	Anschaffung	3 = 0.01%
Anerbenrecht	1 = 0.00%	Anschluß	2 = 0.00%
Anerbgut	1 = 0.00%	Ansicht	8 = 0.01%
Anerkennung	1 = 0.00%	Ansichtskarte	1 = 0.00%
Anfängerkurs	1 = 0.00%	Ansiedlung	1 = 0.00%
Anfängerstufe	1 = 0.00%	Anspruch	6 = 0.01%
Anfall	1 = 0.00%	Anstand	1 = 0.00%
Anfang	68 = 0.13%	Anstand (Einwand)	1 = 0.00%
Anfangsmannschaft	1 = 0.00%	Anstellung	2 = 0.00%
Anfangssache	1 = 0.00%	Anstrich	1 = 0.00%
Anfangssaison	1 = 0.00%	Anteil	1 = 0.00%
Anfangsstadium	1 = 0.00%	Antenne	1 = 0.00%
Anfangszeit	2 = 0.00%	Antrag	2 = 0.00%
Anflug	1 = 0.00%	Antreten	1 = 0.00%
Anforderung	1 = 0.00%	Antwort	5 = 0.01%
Anfrage	2 = 0.00%	Anweisung	2 = 0.00%
Anführer	1 = 0.00%	Anzahl	1 = 0.00%
Angebot	1 = 0.00%	Anzügelein	2 = 0.00%
Angehöriger	3 = 0.01%	Anzug	13 = 0.02%
Angel	4 = 0.01%	Apfel	27 = 0.05%
Angelegenheit	5 = 0.01%	Apfelkuchen	2 = 0.00%
Angelrute	1 = 0.00%	Apfelmost	1 = 0.00%
Angerse (Runkelrübe)	16 = 0.03%	Apfelmus	1 = 0.00%
Angersmühle	1 = 0.00%	Apfelputzer (Baumwart)	1 = 0.00%
Angestelltenrente	1 = 0.00%	Apfelsaft	1 = 0.00%
Angestelltenversicherung	1 = 0.00%	Apfelschnitz	1 = 0.00%
Angestellter a	7 = 0.01%	Apostel (Neuapostolischer)	25 = 0.05%
Angriff	16 = 0.03%	Apostelamt	3 = 0.01%
Angriffsdivision	1 = 0.00%	Apostelkollegium	1 = 0.00%
Angriffsübung	1 = 0.00%	Apostolisches	2 = 0.00%
Angst	52 = 0.10%	Apotheke	1 = 0.00%
Anhängen	2 = 0.00%	Apotheker	1 = 0.00%
Anhänger	7 = 0.01%	Apothekerin	1 = 0.00%
Anhängsel	1 = 0.00%	Apparat	8 = 0.01%
Anhaltspunkt	2 = 0.00%	Appell	4 = 0.01%
Anhöhe	1 = 0.00%	Appetit	2 = 0.00%
Anklang	4 = 0.01%	Applaus	1 = 0.00%
Anlage	13 = 0.02%	April	53 = 0.10%
Anlagensee	2 = 0.00%	Ar	7 = 0.01%
Anlaschung	1 = 0.00%	Arbeit	230 = 0.43%
Anlaß	3 = 0.01%	Arbeiter	33 = 0.06%
Anlauf	1 = 0.00%	Arbeiterin	1 = 0.00%
Anleitung	2 = 0.00%	Arbeiterkontrolluhr	1 = 0.00%

Arbeitgeberverband	1 = 0.00%	Arznei	2 = 0.00%
Arbeitsamt	4 = 0.01%	Arzt	27 = 0.05%
Arbeitsbezirk	1 = 0.00%	Asche	13 = 0.02%
Arbeitsdienst	14 = 0.03%	Aschentuch	2 = 0.00%
Arbeitsgang	2 = 0.00%	Aschermittwoch	2 = 0.00%
Arbeitskamerad	1 = 0.00%	Aschermittwochmorgen	1 = 0.00%
Arbeitskleid	1 = 0.00%	Assessor	1 = 0.00%
Arbeitskollege	1 = 0.00%	Assistentin	1 = 0.00%
Arbeitskompanie	1 = 0.00%	Assistenzarzt	3 = 0.01%
Arbeitskraft	12 = 0.02%	Ast	22 = 0.04%
Arbeitskreis	1 = 0.00%	Asthma	2 = 0.00%
Arbeitslosenversicherung	1 = 0.00%	Astprügel (Holzstück)	3 = 0.01%
Arbeitsloser	2 = 0.00%	Atem	1 = 0.00%
Arbeitslosigkeit	2 = 0.00%	Atmosphäre	3 = 0.01%
Arbeitsmöglichkeit	1 = 0.00%	Atmosphäre (Luftdruck)	1 = 0.00%
Arbeitsnachweis	1 = 0.00%	Atombombe	1 = 0.00%
Arbeitspersonal	1 = 0.00%	Attentat	1 = 0.00%
Arbeitsplatz	2 = 0.00%	Auerhahnjagd	2 = 0.00%
Arbeitsprobe	1 = 0.00%	Aufbau	2 = 0.00%
Arbeitssschule	2 = 0.00%	Aufbereitung	1 = 0.00%
Arbeitsstätte	1 = 0.00%	Aufbereitungslohn	1 = 0.00%
Arbeitsstelle	1 = 0.00%	Aufenthalt	2 = 0.00%
Arbeitsvorhaben	3 = 0.01%	Auffahrt	5 = 0.01%
Arbeitszeit	3 = 0.01%	Auffanglager	1 = 0.00%
Archäologie	1 = 0.00%	Auffangstelle	1 = 0.00%
Arche	1 = 0.00%	Auffassung	5 = 0.01%
Architekt	6 = 0.01%	Aufführung	4 = 0.01%
Archiv	1 = 0.00%	Auffüllplatz	1 = 0.00%
Areal	1 = 0.00%	Aufgabe	19 = 0.04%
Arete	1 = 0.00%	Aufgabenbereich	1 = 0.00%
Arfel (Armvoll)	1 = 0.00%	Aufgabenstellung	1 = 0.00%
Arge	1 = 0.00%	Aufgekreiseltes	1 = 0.00%
Argonnenkämpfer	1 = 0.00%	Aufgewärmtes	1 = 0.00%
Argument	2 = 0.00%	Aufheben	1 = 0.00%
Arm	22 = 0.04%	Aufhebens	2 = 0.00%
Armband	2 = 0.00%	Aufkäufer	1 = 0.00%
Armee	4 = 0.01%	Aufklärungsdienst	1 = 0.00%
Armeeführer	1 = 0.00%	Aufladen	1 = 0.00%
Armee Korps	5 = 0.01%	Auflage	1 = 0.00%
Armeereserve	1 = 0.00%	Auflage (Buch)	1 = 0.00%
Armenhaus	1 = 0.00%	Aufmerksamkeit	1 = 0.00%
Armer a	1 = 0.00%	Aufnahme	8 = 0.01%
Armierung	1 = 0.00%	Aufnahmeleitung	1 = 0.00%
Armierungstruppe	1 = 0.00%	Aufnahmeprüfung	1 = 0.00%
Aroma	1 = 0.00%	Aufräumen	1 = 0.00%
Arrest	3 = 0.01%	Aufrechterhaltung	1 = 0.00%
Arsch	7 = 0.01%	Aufrechtes	1 = 0.00%
Art	34 = 0.06%	Aufregendes	1 = 0.00%
Arthritis	1 = 0.00%	Aufregung	3 = 0.01%
Artikel	4 = 0.01%	Aufrichten	1 = 0.00%
Artillerie	12 = 0.02%	Aufbruch	1 = 0.00%
Artillerieflieger	1 = 0.00%	Aufsatz	3 = 0.01%
Artilleriehaufen	1 = 0.00%	Aufsatz (Abhandlung)	2 = 0.00%
Artillerieregiment	1 = 0.00%	Aufschluß	2 = 0.00%
Artillerist	1 = 0.00%	Aufschnitt	2 = 0.00%

Aufschwung	2 = 0.00%	Ausladekommando	2 = 0.00%
Aufseher	5 = 0.01%	Ausländer	4 = 0.01%
Aufsicht	6 = 0.01%	Auslage	2 = 0.00%
Aufstand	1 = 0.00%	Ausland	6 = 0.01%
Aufstieg	1 = 0.00%	Auslandspaß	1 = 0.00%
Aufstiegsmöglichkeit	1 = 0.00%	Auslaufbetrieb (Unternehmen)	1 = 0.00%
Aufstoß	1 = 0.00%	Auslichten	1 = 0.00%
Auftrag	8 = 0.01%	Auslösung	1 = 0.00%
Aufwachsen	13 = 0.02%	Ausmaß	1 = 0.00%
Aufwärtsbewegung	1 = 0.00%	Ausmessen	1 = 0.00%
Aufwand	1 = 0.00%	Ausnahme	6 = 0.01%
Aufzahlen	1 = 0.00%	Ausnahmefall	1 = 0.00%
Aufziehen (Teig)	1 = 0.00%	Ausnutzung	1 = 0.00%
Aufzucht	1 = 0.00%	Ausrücken	1 = 0.00%
Aufzug	1 = 0.00%	Ausruhen	1 = 0.00%
Aufzug (Teig)	1 = 0.00%	Aussäen	1 = 0.00%
Auge	30 = 0.06%	Aussage	1 = 0.00%
Augendeckel	1 = 0.00%	Ausscheidungsspringen	3 = 0.01%
Augenlicht	3 = 0.01%	Ausscheller	1 = 0.00%
Augenmerk	1 = 0.00%	Ausschlag	1 = 0.00%
August (Clown)	1 = 0.00%	Ausschuß	7 = 0.01%
August (Monat)	51 = 0.09%	Ausschußmitglied	2 = 0.00%
Augustenkrankenhaus	1 = 0.00%	Aussehen	1 = 0.00%
Augustinerkloster	1 = 0.00%	Außenarbeit	1 = 0.00%
Ausbeute	2 = 0.00%	Außendorf	1 = 0.00%
Ausbilder	3 = 0.01%	Außenraum	1 = 0.00%
Ausbildung	9 = 0.02%	Aussicht	4 = 0.01%
Ausbildungskompanie	1 = 0.00%	Aussichtsplatz	1 = 0.00%
Ausbruch	1 = 0.00%	Aussprache	1 = 0.00%
Ausdruck	18 = 0.03%	Ausstand	1 = 0.00%
Auseinandersetzung	1 = 0.00%	Ausstellung	9 = 0.02%
Ausfahrt	1 = 0.00%	Ausstellungsstück	1 = 0.00%
Ausfall	1 = 0.00%	Aussteuer	4 = 0.01%
Ausfall (Verlust)	2 = 0.00%	Aussteuersache	1 = 0.00%
Ausflügler	2 = 0.00%	Austauschlehrer	1 = 0.00%
Ausflug	46 = 0.09%	Auswärtiger a	2 = 0.00%
Ausflugsdampfer	1 = 0.00%	Auswahl	2 = 0.00%
Ausflugsding	1 = 0.00%	Auswegform	1 = 0.00%
Ausflugsziel	1 = 0.00%	Ausweis	1 = 0.00%
Ausgang	8 = 0.01%	Ausweispapier	1 = 0.00%
Ausgang (Freizeit)	2 = 0.00%	Auszeichnung	4 = 0.01%
Ausgangsdarm	1 = 0.00%	Auszugleiter	1 = 0.00%
Ausgangssperre	1 = 0.00%	Auto	127 = 0.23%
Ausgelernter a	1 = 0.00%	Autobahn	16 = 0.03%
Ausgleich	3 = 0.01%	Autobahnbaustelle	1 = 0.00%
Aushelfen	1 = 0.00%	Autobahnbrücke	1 = 0.00%
Aushilfe	2 = 0.00%	Autobus	1 = 0.00%
Aushilfsdienst	1 = 0.00%	Autodidakt	1 = 0.00%
Aushilfskoch	1 = 0.00%	Autofahren	1 = 0.00%
Aushilfskraft	2 = 0.00%	Autofahrer	1 = 0.00%
Aushilfsposten	1 = 0.00%	Autofriedhof	1 = 0.00%
Aushilfsstelle	1 = 0.00%	Autohalle	2 = 0.00%
Aushub	2 = 0.00%	Automat	3 = 0.01%
Auskommen	5 = 0.01%	Automateneinsteller	1 = 0.00%
Auskunft	4 = 0.01%	Automechaniker	1 = 0.00%

Autostraße	3 = 0.01%	Bahnen	1 = 0.00%
Autoverkehr	2 = 0.00%	Bahnfahrt	1 = 0.00%
Axt	54 = 0.10%	Bahnhöflein	1 = 0.00%
B-Klarinette	1 = 0.00%	Bahnhof	38 = 0.07%
Bach	27 = 0.05%	Bahnhoflouis (Bahnbeamter)	1 = 0.00%
Bachrinne	1 = 0.00%	Bahnhofspolizei	1 = 0.00%
Backe	2 = 0.00%	Bahnhofstraße	1 = 0.00%
Backente	1 = 0.00%	Bahnhofsumbau	1 = 0.00%
Backhaus	3 = 0.01%	Bahnmeisterei	1 = 0.00%
Backhitze	1 = 0.00%	Bahnpersonal	1 = 0.00%
Backküche	2 = 0.00%	Bahnschlitten	7 = 0.01%
Backmalz	1 = 0.00%	Bahnschutzwache	1 = 0.00%
Backmeister	1 = 0.00%	Bahnstation	2 = 0.00%
Backöfelein	1 = 0.00%	Bahnstrecke	1 = 0.00%
Backofen	19 = 0.04%	Bahnwärter	4 = 0.01%
Backsteinkäse	1 = 0.00%	Bahnwärterdienst	1 = 0.00%
Backstube	2 = 0.00%	Bahnwärterhäuslein	1 = 0.00%
Bad	8 = 0.01%	Bahnwärterhaus	1 = 0.00%
Badeanzug	1 = 0.00%	Bahre	1 = 0.00%
Badehose	2 = 0.00%	Bajazzo	1 = 0.00%
Badekabine	1 = 0.00%	Balance	2 = 0.00%
Bademeisterin	2 = 0.00%	Balkankrieg	1 = 0.00%
Badenwerk	3 = 0.01%	Balkanland	1 = 0.00%
Badesee	1 = 0.00%	Balkanvolk	1 = 0.00%
Badewanne	1 = 0.00%	Balken	15 = 0.03%
Badischer a	10 = 0.02%	Balkenholz	1 = 0.00%
Bächlein	2 = 0.00%	Balkenlänge	1 = 0.00%
Bäck (Bäcker)	6 = 0.01%	Ball	11 = 0.02%
Bäcker	27 = 0.05%	Ball (Spielzeug)	17 = 0.03%
Bäckerbub	2 = 0.00%	Ballen	2 = 0.00%
Bäckerei	27 = 0.05%	Ballett	4 = 0.01%
Bäckereibetrieb	1 = 0.00%	Ballettschuh	1 = 0.00%
Bäckereigebäude	1 = 0.00%	Banane	1 = 0.00%
Bäckereikompanie	1 = 0.00%	Band	22 = 0.04%
Bäckerhandwerk	1 = 0.00%	Band (Buch)	2 = 0.00%
Bäckerladen	2 = 0.00%	Band (Musikkapelle)	1 = 0.00%
Bäckermeister	1 = 0.00%	Bande	1 = 0.00%
Bäckermeisterprüfung	1 = 0.00%	Bandeneinsatz	2 = 0.00%
Bälklein	1 = 0.00%	Bandenkrieg	1 = 0.00%
Bändchen (Buch)	1 = 0.00%	Bandsäge	1 = 0.00%
Bändel	5 = 0.01%	Bandschleifmaschine	1 = 0.00%
Bändelein	3 = 0.01%	Bandstatt (Floßbindstelle)	1 = 0.00%
Bänderstricklein	1 = 0.00%	Bandstroh	1 = 0.00%
Bänklein	8 = 0.01%	Bandstrohroggen	1 = 0.00%
Bärendreck (Lakritze)	1 = 0.00%	Bank	10 = 0.02%
Bärlocher-Schuster	2 = 0.00%	Bank (Anstalt)	7 = 0.01%
Bäslein	18 = 0.03%	Bankding	1 = 0.00%
Bäuerin	19 = 0.04%	Bankdirektor	1 = 0.00%
Bäuerlein	5 = 0.01%	Bankett	1 = 0.00%
Bäumlein	7 = 0.01%	Bannemann (Spiel)	2 = 0.00%
Bagatelle	1 = 0.00%	Baracke	11 = 0.02%
Bahn (Anstalt)	9 = 0.02%	Bariton	1 = 0.00%
Bahn (Bahnlinie)	6 = 0.01%	Barn (Stallabteil)	1 = 0.00%
Bahn (Eisenbahnzug)	7 = 0.01%	Barockgesicht	1 = 0.00%
Bahn (Weg)	16 = 0.03%	Barockorgel	1 = 0.00%

Barockzeit	1 = 0.00%	Bauernmöbel	2 = 0.00%
Baron	8 = 0.01%	Bauernrebell	1 = 0.00%
Baronesse	1 = 0.00%	Bauernschütze (Fest)	2 = 0.00%
Barras (Militär)	1 = 0.00%	Bauernschule	1 = 0.00%
Barre (Fischnetz)	2 = 0.00%	Bauernstand	2 = 0.00%
Bart	6 = 0.01%	Bauernstolz	2 = 0.00%
Basar	1 = 0.00%	Bauernstube	2 = 0.00%
Base	2 = 0.00%	Bauerntochter	1 = 0.00%
Basis	1 = 0.00%	Bauernverband	4 = 0.01%
Baß (Instrument)	2 = 0.00%	Bauernvolk	3 = 0.01%
Baß (Stimme)	3 = 0.01%	Bauernwald	1 = 0.00%
Bassist	3 = 0.01%	Bauernweib	1 = 0.00%
Bast	1 = 0.00%	Bauernwerk	2 = 0.00%
Bastelarbeit	2 = 0.00%	Bauernwesen	1 = 0.00%
Bastion	1 = 0.00%	Bauersleute	5 = 0.01%
Bastler	1 = 0.00%	Baufirma	1 = 0.00%
Bataillon	9 = 0.02%	Bauflaute	1 = 0.00%
Bataillonsdienst	1 = 0.00%	Baugeschäft	5 = 0.01%
Bataillonsgefechtsstand	1 = 0.00%	Bauhandwerk	5 = 0.01%
Bataillonskommandeur	1 = 0.00%	Bauhandwerker	1 = 0.00%
Batterie (Militäreinheit)	1 = 0.00%	Bauherr	1 = 0.00%
Batterie (Stromspeicher)	1 = 0.00%	Bauhilfsarbeiter	1 = 0.00%
Batteriestellung	1 = 0.00%	Bauholz	9 = 0.02%
Batzen	1 = 0.00%	Bauingenieur	1 = 0.00%
Bau	3 = 0.01%	Baukastenweise	1 = 0.00%
Bau (Bauwesen)	23 = 0.04%	Baukommission	1 = 0.00%
Bauamt	3 = 0.01%	Baukompanie	3 = 0.01%
Bauarbeit	1 = 0.00%	Bauleitung	1 = 0.00%
Bauch	8 = 0.01%	Baum	134 = 0.25%
Bauen	5 = 0.01%	Baumeister	1 = 0.00%
Bauer	321 = 0.59%	Baumfällen	1 = 0.00%
Bauer- und Weingärtnerbund	1 = 0.00%	Baumgarten	1 = 0.00%
Bauernaufstand	1 = 0.00%	Baumgut	1 = 0.00%
Bauernbetrieb	2 = 0.00%	Baumkultur	1 = 0.00%
Bauernblut	1 = 0.00%	Baumkurs	2 = 0.00%
Bauernbrot	1 = 0.00%	Baumsäge	1 = 0.00%
Bauernbub	4 = 0.01%	Baumscheibe	1 = 0.00%
Bauernbüblein	2 = 0.00%	Baumschneiden	1 = 0.00%
Bauernbund	1 = 0.00%	Baumschneider	1 = 0.00%
Bauerndorflein	1 = 0.00%	Baumschulbetrieb	1 = 0.00%
Bauerndorf	2 = 0.00%	Baumschule	1 = 0.00%
Bauerngaul	1 = 0.00%	Baumsetzgebiet	1 = 0.00%
Bauerngegend	1 = 0.00%	Baumspritzen	1 = 0.00%
Bauerngehöft	1 = 0.00%	Baumstamm	5 = 0.01%
Bauerngeschäft	1 = 0.00%	Baumwart	3 = 0.01%
Bauerngut	1 = 0.00%	Baumwolle	2 = 0.00%
Bauernhäß	2 = 0.00%	Baumzucht	1 = 0.00%
Bauernhaus	12 = 0.02%	Bauplätzlein	1 = 0.00%
Bauernhemd	1 = 0.00%	Bauplatz	3 = 0.01%
Bauernherrschaft	2 = 0.00%	Baurat	1 = 0.00%
Bauernhof	10 = 0.02%	Bausch (Kopfpolster)	1 = 0.00%
Bauernkapelle (Orchester)	3 = 0.01%	Bauschlosser	1 = 0.00%
Bauernknecht	3 = 0.01%	Bausparkasse	2 = 0.00%
Bauernmädlein	3 = 0.01%	Bausparversicherung	1 = 0.00%
Bauernmeister	1 = 0.00%	Baustange	1 = 0.00%

Baustelle	1 = 0.00%	Behandlung	1 = 0.00%
Bautagelöhner	1 = 0.00%	Behörde	3 = 0.01%
Bauten	4 = 0.01%	Beifahrer	1 = 0.00%
Bauunternehmen	1 = 0.00%	Beige	1 = 0.00%
Bauverbot	2 = 0.00%	Beigholz	1 = 0.00%
Bauwerk	1 = 0.00%	Beihilfe	1 = 0.00%
Bayrisches	2 = 0.00%	Beil	7 = 0.01%
B.d.M. (Bund dt. Mädchen)	1 = 0.00%	Beilchen	1 = 0.00%
Beamtenstelle (Dienststelle)	1 = 0.00%	Bein	6 = 0.01%
Beamtenversicherung	1 = 0.00%	Beirat	1 = 0.00%
Beamter	9 = 0.02%	Beisammensein	2 = 0.00%
Beamtin	1 = 0.00%	Beispiel	139 = 0.26%
Bearbeitung	1 = 0.00%	Beitrag	6 = 0.01%
Becher	4 = 0.01%	Beize	1 = 0.00%
Becherlein	4 = 0.01%	Beize (Wirtschaft)	1 = 0.00%
Becken (Körperteil)	2 = 0.00%	Bekannter a	13 = 0.02%
Becken (Schüssel)	1 = 0.00%	Bekanntmachung	3 = 0.01%
Beckengips	1 = 0.00%	Bekanntschaft	2 = 0.00%
Beckenschuß	1 = 0.00%	Bekleidungslager	1 = 0.00%
Bedarf	2 = 0.00%	Belag	1 = 0.00%
Bedarfsartikel	1 = 0.00%	Belang	1 = 0.00%
Bedauern	2 = 0.00%	Belastung	2 = 0.00%
Bedeckung	1 = 0.00%	Belegschaft	1 = 0.00%
Bedenken	2 = 0.00%	Beleidigung	1 = 0.00%
Bedeutung	6 = 0.01%	Beleuchtung	2 = 0.00%
Bedienen	1 = 0.00%	Belgischer a	5 = 0.01%
Bedienung	2 = 0.00%	Belohnung	1 = 0.00%
Bedingung	2 = 0.00%	Belustigungsstück	1 = 0.00%
Bedürfnis	2 = 0.00%	Bemerkung	1 = 0.00%
Beendigung	1 = 0.00%	Benediktinerkloster	2 = 0.00%
Beerdigung	7 = 0.01%	Bengel (Holzstück)	3 = 0.01%
Beerdigungszug	1 = 0.00%	Bengelein (Holzstück)	1 = 0.00%
Beere	19 = 0.04%	Benne (Karren)	1 = 0.00%
Beerlein	4 = 0.01%	Benz (Automobil)	1 = 0.00%
Beet	3 = 0.01%	Benzin	6 = 0.01%
Beetlein	4 = 0.01%	Benzinlager	1 = 0.00%
Beetleinswirtschaft	1 = 0.00%	Benzinmotor	8 = 0.01%
Befehl	5 = 0.01%	Benzol	1 = 0.00%
Befestigungsstange	1 = 0.00%	Beobachter	1 = 0.00%
Beförderung	1 = 0.00%	Beobachtung	2 = 0.00%
Beförsterung	1 = 0.00%	Beobachtungsdienst	1 = 0.00%
Befreiung	1 = 0.00%	Beobachtungsprogramm	1 = 0.00%
Befriedigung	1 = 0.00%	Beobachtungszeit	2 = 0.00%
Begebenheit	1 = 0.00%	Beratung	1 = 0.00%
Begehr	1 = 0.00%	Beratungsdienst	1 = 0.00%
Begeisterung	2 = 0.00%	Bereich	2 = 0.00%
Begleitmann	1 = 0.00%	Bereifung	1 = 0.00%
Begleitung	1 = 0.00%	Berg	130 = 0.24%
Begräbnis	1 = 0.00%	Berggraben	2 = 0.00%
Begriff	4 = 0.01%	Berghang	1 = 0.00%
Begrüßungsansprache	1 = 0.00%	Bergkegel	2 = 0.00%
Begünstigung	2 = 0.00%	Bergmahd	2 = 0.00%
Behäg (Umfriedung)	1 = 0.00%	Bergmann	1 = 0.00%
Behälter	4 = 0.01%	Bergpflug	2 = 0.00%
Behandeln	1 = 0.00%	Bergspiegel	4 = 0.01%

Bergwald	1 = 0.00%	Besuchskarte	1 = 0.00%
Bergwein	1 = 0.00%	Besuchsleute	1 = 0.00%
Bergwerk	4 = 0.01%	Betbuch	1 = 0.00%
Bericht	4 = 0.01%	Beten	1 = 0.00%
Bertalinerhund	2 = 0.00%	Betglocke	2 = 0.00%
Berührung	3 = 0.01%	Betonbehälter	1 = 0.00%
Beruf	50 = 0.09%	Betonbunker	1 = 0.00%
Berufliches	2 = 0.00%	Betonfensterbank	1 = 0.00%
Berufsausbildung	2 = 0.00%	Betonieren	1 = 0.00%
Berufsberatung	1 = 0.00%	Betoniermaterial	1 = 0.00%
Berufsding	1 = 0.00%	Betonstraße	2 = 0.00%
Berufsfachschaft	1 = 0.00%	Betracht	1 = 0.00%
Berufsfachschule	1 = 0.00%	Betrag	1 = 0.00%
Berufsgenossenschaft	1 = 0.00%	Betreuung	1 = 0.00%
Berufslaufbahn	1 = 0.00%	Betrieb	41 = 0.08%
Berufsschauspieler	1 = 0.00%	Betrieb (Unternehmen)	30 = 0.06%
Berufsschule	5 = 0.01%	Betriebsausflug	3 = 0.01%
Berufssoldat	1 = 0.00%	Betriebsleiter	1 = 0.00%
Berufstätigenheim	1 = 0.00%	Betriebsmaurer	1 = 0.00%
Berufsunfall	1 = 0.00%	Betriebsmittel	1 = 0.00%
Berufsvortrag	1 = 0.00%	Betriebsrat	1 = 0.00%
Beruhigung	2 = 0.00%	Bett	121 = 0.22%
Besatzung	7 = 0.01%	Bettlade	1 = 0.00%
Beschäftigter a	1 = 0.00%	Bettpritsche	1 = 0.00%
Beschäftigung	9 = 0.02%	Bettruhe	1 = 0.00%
Bescheid	3 = 0.01%	Betttuch	1 = 0.00%
Beschiebung	1 = 0.00%	Bettüberzug	1 = 0.00%
Beschiß (Betrug)	1 = 0.00%	Bettwäsche	1 = 0.00%
Beschlag	1 = 0.00%	Bettzeug	1 = 0.00%
Beschlaghammer	1 = 0.00%	Bettzieche (Bettbezug)	1 = 0.00%
Beschreibung	1 = 0.00%	Betuchter a	1 = 0.00%
Beschützte	1 = 0.00%	Betzzeit	2 = 0.00%
Beschütten	1 = 0.00%	Bevölkerung	11 = 0.02%
Beschuß	2 = 0.00%	Bewachung	4 = 0.01%
Beschwerden	3 = 0.01%	Bewaffnung	1 = 0.00%
Besen	3 = 0.01%	Bewegung	3 = 0.01%
Besetzung	1 = 0.00%	Bewegungskrieg	2 = 0.00%
Besichtigung	3 = 0.01%	Bewerber	1 = 0.00%
Besichtigungsfahrt	1 = 0.00%	Bewirtschaftungsweise	1 = 0.00%
Besitz	7 = 0.01%	Bewölkung	1 = 0.00%
Besitzer	4 = 0.01%	Bewohner	1 = 0.00%
Besitztum	2 = 0.00%	Beziehung	2 = 0.00%
Besoffener a	1 = 0.00%	Bezirk	8 = 0.01%
Besonderer a	3 = 0.01%	Bezirksammann	1 = 0.00%
Besprechung	1 = 0.00%	Bezirksklasse	1 = 0.00%
Beständiges	1 = 0.00%	Bezirkskommando	2 = 0.00%
Bestand	3 = 0.01%	Bezirksmusikfest	1 = 0.00%
Besteck	6 = 0.01%	Bezirksvorsteher	1 = 0.00%
Bestehen	1 = 0.00%	Bezug	1 = 0.00%
Besteller	1 = 0.00%	Bezugsschein	5 = 0.01%
Bestellschein	1 = 0.00%	Bibel	15 = 0.03%
Bestellung	3 = 0.01%	Biberlein (Küken)	2 = 0.00%
Bestreben	3 = 0.01%	Biberleinskäse (Quark)	2 = 0.00%
Besuch	18 = 0.03%	Biegen	1 = 0.00%
Besucher	3 = 0.01%	Biegung	1 = 0.00%

Biene	1 = 0.00%	Blase	2 = 0.00%
Bienenhaus	1 = 0.00%	Blasen	1 = 0.00%
Bienenheft	1 = 0.00%	Blasendarmkrebs	1 = 0.00%
Bienenhonig	2 = 0.00%	Blasendurchschuß	1 = 0.00%
Bier	78 = 0.14%	Blasinstrument	1 = 0.00%
Bierauto	1 = 0.00%	Blatt	7 = 0.01%
Bierbonze (Faß)	1 = 0.00%	Blatt (Sägeblatt)	2 = 0.00%
Bierfäßlein	2 = 0.00%	Blaues	2 = 0.00%
Bierfaß	1 = 0.00%	Blauklee	2 = 0.00%
Bierführer	1 = 0.00%	Blaustich	1 = 0.00%
Biergarten	2 = 0.00%	Blech	5 = 0.01%
Bierhefe	1 = 0.00%	Blech (Instrumente)	2 = 0.00%
Biermarke	1 = 0.00%	Blechbüchse	2 = 0.00%
Bierpfanne	1 = 0.00%	Blechkappe	1 = 0.00%
Biersud	1 = 0.00%	Blechmusik	3 = 0.01%
Bierwagen	1 = 0.00%	Blechsachtel	1 = 0.00%
Bierzelt	5 = 0.01%	Blechscherer	1 = 0.00%
Bieten	1 = 0.00%	Blei	2 = 0.00%
Bieterrei	1 = 0.00%	Blick	4 = 0.01%
Bietpfahl (zum Anbinden)	1 = 0.00%	Blindboden	1 = 0.00%
Bilanz	1 = 0.00%	Blinddarmoperation	1 = 0.00%
Bild	19 = 0.04%	Blindgänger	3 = 0.01%
Bilderrahmen	1 = 0.00%	Blitz	7 = 0.01%
Bildfunk	1 = 0.00%	Blitzmädlein	1 = 0.00%
Bildfunkschreiber	1 = 0.00%	Blobbeler (alter Traktor)	1 = 0.00%
Bildfunktechniker	1 = 0.00%	Block	1 = 0.00%
Bildhauer	2 = 0.00%	Blocker	2 = 0.00%
Bildhauerei	1 = 0.00%	Blockmessing	1 = 0.00%
Bildhauertalent	1 = 0.00%	Blöder a	1 = 0.00%
Bildlein	1 = 0.00%	Blödsinn	4 = 0.01%
Bildreihe	2 = 0.00%	Blühen	1 = 0.00%
Bildröhre	1 = 0.00%	Blümlein	3 = 0.01%
Bildschirm	1 = 0.00%	Blüte	1 = 0.00%
Bildwetterkarte	1 = 0.00%	Bluff	1 = 0.00%
Bindemäher	7 = 0.01%	Blume	20 = 0.04%
Binden	1 = 0.00%	Blumensuchen	1 = 0.00%
Binder	14 = 0.03%	Bluse	2 = 0.00%
Bindfaden	2 = 0.00%	Blut	17 = 0.03%
Bindung	1 = 0.00%	Bluterguß	1 = 0.00%
Biologie	1 = 0.00%	Blutkreislauf	1 = 0.00%
Birke	2 = 0.00%	Blutreliquie	1 = 0.00%
Birkenholz	1 = 0.00%	Blutritt	1 = 0.00%
Birne	5 = 0.01%	Blutstaufer	3 = 0.01%
Birnenbrot	1 = 0.00%	Blutwurst	3 = 0.01%
Birnenkuchen	1 = 0.00%	Bock	9 = 0.02%
Birnenschnitz	2 = 0.00%	Bock (Holz)	1 = 0.00%
Bischof	1 = 0.00%	Bockheinze	2 = 0.00%
Biß	1 = 0.00%	Bockschlitten	2 = 0.00%
Bitumenkies	1 = 0.00%	Bockser (Riedgras)	2 = 0.00%
Bitumenkiesstraße	1 = 0.00%	Bockserplatz	3 = 0.01%
Biwak	1 = 0.00%	Boden	141 = 0.26%
Blähmühle (Putzmühle)	2 = 0.00%	Bodenbearbeitung	1 = 0.00%
Blätsche (großes Blatt)	1 = 0.00%	Bodenbenutzungserhebung	1 = 0.00%
Blättlein	5 = 0.01%	Bodenbeobachtung	1 = 0.00%
Blättlein (Zeitung)	1 = 0.00%	Bodenbir (Kartoffel)	6 = 0.01%

Bodenkar (Scheunenfach)	1 = 0.00%	Braten	5 = 0.01%
Bodenlegen	4 = 0.01%	Bratwurst	11 = 0.02%
Bodenleger	1 = 0.00%	Brauch	10 = 0.02%
Bodenröbe	1 = 0.00%	Brauerei	13 = 0.02%
Bodensee	1 = 0.00%	Braugerste	4 = 0.01%
Bodenseeegemeinde	1 = 0.00%	Braunvieh	1 = 0.00%
Bodenseeobst	1 = 0.00%	Braut	9 = 0.02%
Bodenseeregiment	1 = 0.00%	Brautfräulein	1 = 0.00%
Bodenständiges	1 = 0.00%	Breche (Gerät)	5 = 0.01%
Bodentrocknung	3 = 0.01%	Brechholz	3 = 0.01%
Bodenverhältnis	3 = 0.01%	Brechhütte	1 = 0.00%
Böglein	1 = 0.00%	Brechobst	1 = 0.00%
Bölller	1 = 0.00%	Brei	4 = 0.01%
Böllerei	1 = 0.00%	Breischen (Manschette)	1 = 0.00%
Böschung	6 = 0.01%	Breitbeil	2 = 0.00%
Böses	1 = 0.00%	Breidrescher (Maschine)	2 = 0.00%
Bogen	6 = 0.01%	Breite	1 = 0.00%
Bohle	1 = 0.00%	Breitwandszene	1 = 0.00%
Bohne	5 = 0.01%	Breme (Insekt)	6 = 0.01%
Bohrer	4 = 0.01%	Bremse	7 = 0.01%
Bolle (Klumpen)	7 = 0.01%	Brennen (Schnaps)	4 = 0.01%
Bollenhut	2 = 0.00%	Brennerei	4 = 0.01%
Bolzen	1 = 0.00%	Brennessel	1 = 0.00%
Bolzenwirt	1 = 0.00%	Brennholz	25 = 0.05%
Bolzgewicht	1 = 0.00%	Brennpunkt	2 = 0.00%
Bombe	12 = 0.02%	Brennraum	1 = 0.00%
Bombenangriff	2 = 0.00%	Brennrinde	1 = 0.00%
Bombenkugel	1 = 0.00%	Brennwasen	1 = 0.00%
Bon	1 = 0.00%	Brett	20 = 0.04%
Bonbon	1 = 0.00%	Bretterverschlag	1 = 0.00%
Boot	8 = 0.01%	Bretterwand	4 = 0.01%
Bootlein	1 = 0.00%	Brettlein	3 = 0.01%
Bootsvermieter	1 = 0.00%	Brezel	24 = 0.04%
Bopsergegend	1 = 0.00%	Brezelmarkt	3 = 0.01%
Bordkanone	1 = 0.00%	Brezelsuppe	3 = 0.01%
Bote	3 = 0.01%	Brief	19 = 0.04%
Botte (Freiplatz b. Spiel)	5 = 0.01%	Briefbote	1 = 0.00%
Bottich	3 = 0.01%	Briefschaft	1 = 0.00%
Boxer (Hund)	1 = 0.00%	Briefträger	1 = 0.00%
Brache	4 = 0.01%	Briefumschlag	1 = 0.00%
Brachesch	3 = 0.01%	Briefverbindung	1 = 0.00%
Brachfeld	1 = 0.00%	Brigadekommandeur	1 = 0.00%
Brachflur	1 = 0.00%	Brille	3 = 0.01%
Bräglar (Langweiler)	1 = 0.00%	Brocken	4 = 0.01%
Brästling (Erdbeere)	1 = 0.00%	Bröckel	1 = 0.00%
Bräu	1 = 0.00%	Bröckelein	2 = 0.00%
Bräutigam	1 = 0.00%	Brötlein	2 = 0.00%
Branche	1 = 0.00%	Brombeere	3 = 0.01%
Brand	13 = 0.02%	Brosche	2 = 0.00%
Brand (Schnaps)	2 = 0.00%	Brot	103 = 0.19%
Brandbombe	1 = 0.00%	Brotessen	1 = 0.00%
Brandgranate	3 = 0.01%	Brotfrucht	1 = 0.00%
Brandschutz	1 = 0.00%	Brotgetreide	1 = 0.00%
Brandstifter	1 = 0.00%	Brotkarte	1 = 0.00%
Brandversicherung	1 = 0.00%	Brotkorb	1 = 0.00%

Brotlaib	1 = 0.00%	Budenkaffee	2 = 0.00%
Brotmehl	3 = 0.01%	Büblein	10 = 0.02%
Brotschaufel	1 = 0.00%	Bücherei	5 = 0.01%
Brotschütte	1 = 0.00%	Büchlein	12 = 0.02%
Brotweihung	1 = 0.00%	Büchse	3 = 0.01%
Brotzeit	1 = 0.00%	Bückelein (Hügel)	1 = 0.00%
Bruch	4 = 0.01%	Bückelein (Rücken)	1 = 0.00%
Bruchstelle	1 = 0.00%	Bügelmaschine	2 = 0.00%
Bruchwald	1 = 0.00%	Bühne (Dachboden)	31 = 0.06%
Bruder	202 = 0.37%	Bühne (Theater)	13 = 0.02%
Bruderschaft	4 = 0.01%	Bühnenaufbau	1 = 0.00%
Brudersohn	1 = 0.00%	Bühnenboden (Dachboden)	1 = 0.00%
Brücke	28 = 0.05%	Bühnenfensterlein	1 = 0.00%
Brückenbaum	3 = 0.01%	Bündel	12 = 0.02%
Brückenwache	1 = 0.00%	Bündelein	2 = 0.00%
Brüdergemeinde	1 = 0.00%	Bünkel (Bündel)	1 = 0.00%
Brühe	7 = 0.01%	Bünkel (kleine Geschwulst)	2 = 0.00%
Brühe (Jauche)	11 = 0.02%	Bürger	9 = 0.02%
Brühen	1 = 0.00%	Bürgerball	3 = 0.01%
Brühepumpe	1 = 0.00%	Bürgermeister	55 = 0.10%
Brühlloch (Jauchenloch)	1 = 0.00%	Bürgermeisteramt	1 = 0.00%
Brüts (Häcksel)	5 = 0.01%	Bürgermiliz	1 = 0.00%
Brunnen	23 = 0.04%	Bürgermiliztreffen	1 = 0.00%
Brunnenbrief	1 = 0.00%	Bürgerschaft	1 = 0.00%
Brunnenloch	2 = 0.00%	Bürgersleute	1 = 0.00%
Brunnentrog	6 = 0.01%	Bürgerversammlung	1 = 0.00%
Brunstzeit	1 = 0.00%	Büro	5 = 0.01%
Brusidooffensive	1 = 0.00%	Bürschlein	1 = 0.00%
Brusilaoffensive	1 = 0.00%	Bürste (Frisur)	1 = 0.00%
Brust	4 = 0.01%	Büschel	12 = 0.02%
Brust (Mieder)	4 = 0.01%	Büschelein	7 = 0.01%
Brut	3 = 0.01%	Buffet	4 = 0.01%
Bruthühnlein	1 = 0.00%	Bulldog	39 = 0.07%
Bub	171 = 0.32%	Bulldogfahren	3 = 0.01%
Bubenbad	1 = 0.00%	Bulldogfahrer	1 = 0.00%
Bubenschule	1 = 0.00%	Bund	11 = 0.02%
Bubikopf	4 = 0.01%	Bundaxt	1 = 0.00%
Buch	47 = 0.09%	Bundesbahnhof	1 = 0.00%
Buchbinder	10 = 0.02%	Bundesgartenschau	3 = 0.01%
Buchbinderei	2 = 0.00%	Bundesgebiet	2 = 0.00%
Buchdruck	1 = 0.00%	Bundespräsident	1 = 0.00%
Buchdrucker	1 = 0.00%	Bundespreisspielen	1 = 0.00%
Buchdruckerei	1 = 0.00%	Bundesstraße	1 = 0.00%
Buchdruckerladen	1 = 0.00%	Bundestag	1 = 0.00%
Buche	3 = 0.01%	Bundeswehr	5 = 0.01%
Buchelein (Buchecker)	1 = 0.00%	Bundgeschirr	1 = 0.00%
Buchenholz	2 = 0.00%	Bunker	9 = 0.02%
Buchenwald	1 = 0.00%	Bunkerreihe	1 = 0.00%
Buchenwedel	1 = 0.00%	Burg	17 = 0.03%
Buchführung	3 = 0.01%	Burghaldenhäuslein	1 = 0.00%
Buchhaltung	1 = 0.00%	Burghof	1 = 0.00%
Buchs	1 = 0.00%	Burgverlies	3 = 0.01%
Buckel (Hügel)	27 = 0.05%	Bursche	19 = 0.04%
Buckel (Rücken)	41 = 0.08%	Burschenklasse	1 = 0.00%
Bude	3 = 0.01%	Burschenverein	1 = 0.00%

Bus	10 = 0.02%	Dachreparatur	1 = 0.00%
Busch	5 = 0.01%	Dachrinne	3 = 0.01%
Buschel	7 = 0.01%	Dachschaden	1 = 0.00%
Buschlein	1 = 0.00%	Dachstock	2 = 0.00%
Buschobst	2 = 0.00%	Dachstuhl	4 = 0.01%
Buschobstanlage	1 = 0.00%	Dachtrauf-Schwabe	1 = 0.00%
Buschwedel	1 = 0.00%	Dachziegel	1 = 0.00%
Buslein (kl. Omnibus)	1 = 0.00%	Dackel	1 = 0.00%
Buß- und Betttag	2 = 0.00%	Dämpfer (Kochtopf)	4 = 0.01%
Buttel (Flasche)	2 = 0.00%	Dafürhalten	1 = 0.00%
Butten (Rückentraggefäß)	1 = 0.00%	Dalle	1 = 0.00%
Butter	36 = 0.07%	Dame	10 = 0.02%
Butterbrot	1 = 0.00%	Damenmode	1 = 0.00%
Buttercreme	3 = 0.01%	Damenschneiderei	1 = 0.00%
Buttercremesache	1 = 0.00%	Damenstift (Kloster)	1 = 0.00%
C-Klarinette	1 = 0.00%	Damm	2 = 0.00%
Captain	1 = 0.00%	Dampf	2 = 0.00%
Chaise	6 = 0.01%	Dampfbackofen	3 = 0.01%
Chaisengeschäft	2 = 0.00%	Dampfer	3 = 0.01%
Chaislein	1 = 0.00%	Dampfkessel	3 = 0.01%
Chance	2 = 0.00%	Dampfkolonne	1 = 0.00%
Charakter	3 = 0.01%	Dampflokomobil	1 = 0.00%
Chauffeur	1 = 0.00%	Dampfmaschine	1 = 0.00%
Chef	26 = 0.05%	Dampfnudel (Mehlspeise)	1 = 0.00%
Chefarzt	3 = 0.01%	Dampfofen	4 = 0.01%
Chefin	3 = 0.01%	Dangelgeschirr	1 = 0.00%
Chemie	5 = 0.01%	Dank	12 = 0.02%
Cheval	2 = 0.00%	Darlehenskasse	12 = 0.02%
Chevaux-Legers-Major	1 = 0.00%	Darlehenskassenrechner	3 = 0.01%
Chinesengruppe	1 = 0.00%	Darm	2 = 0.00%
Chlor	1 = 0.00%	Darstellung	1 = 0.00%
Chor	14 = 0.03%	Datum	1 = 0.00%
Choral	3 = 0.01%	Dauerbrezel	1 = 0.00%
Chorleiter	4 = 0.01%	Daumenfinger	1 = 0.00%
Christbaum	1 = 0.00%	Dausche (Mutterschwein)	1 = 0.00%
Christenlehre	4 = 0.01%	Debatte	1 = 0.00%
Christfest	1 = 0.00%	Decke	3 = 0.01%
Christkindlein	2 = 0.00%	Decke (Zimmerdecke)	1 = 0.00%
Chronik	3 = 0.01%	Deckel	4 = 0.01%
Chronist	1 = 0.00%	Deckreisig	2 = 0.00%
Clique	2 = 0.00%	Deckung	2 = 0.00%
Club	8 = 0.01%	Defizit	1 = 0.00%
Clubhaus	1 = 0.00%	Deflation	3 = 0.01%
Clublokal	1 = 0.00%	Degen	1 = 0.00%
Computer	2 = 0.00%	Deichsel	1 = 0.00%
Couchdecke	1 = 0.00%	Dekan	4 = 0.01%
Coupe	2 = 0.00%	Dekorateur	1 = 0.00%
Courage	4 = 0.01%	Dekoration	1 = 0.00%
Cousine	1 = 0.00%	Denken	2 = 0.00%
Dach	28 = 0.05%	Denkmal	2 = 0.00%
Dachbarren	1 = 0.00%	Denkmalpflege	5 = 0.01%
Dachboden	1 = 0.00%	Denkzettel	1 = 0.00%
Dachfirst	1 = 0.00%	Denunziant	1 = 0.00%
Dachorganisation	1 = 0.00%	Detail	1 = 0.00%
Dachpappe	2 = 0.00%	Deutsch (Unterricht)	1 = 0.00%

Deutscher a	4 = 0.01%	Dohle	1 = 0.00%
Dezember	38 = 0.07%	Doktor (Arzt)	54 = 0.10%
Diätküche	1 = 0.00%	Doktor (Titel)	3 = 0.01%
Dialekt	26 = 0.05%	Doktorarbeit	2 = 0.00%
Diaspora	2 = 0.00%	Doktorin (Titel)	1 = 0.00%
Dichter	1 = 0.00%	Doktorsache	1 = 0.00%
Dichtung (Poesie)	2 = 0.00%	Doktorsfräulein	1 = 0.00%
Dick	1 = 0.00%	Dokument	1 = 0.00%
Diele (Brett)	2 = 0.00%	Dolder (Baumwipfel)	4 = 0.01%
Diener	1 = 0.00%	Dole	1 = 0.00%
Dienst	53 = 0.10%	Dolmetscher	1 = 0.00%
Dienstag	21 = 0.04%	Dolmetscherin	2 = 0.00%
Dienstbote	4 = 0.01%	Dom	2 = 0.00%
Dienstjahr	5 = 0.01%	Domäne	1 = 0.00%
Dienstmädlein	5 = 0.01%	Donnerstag	18 = 0.03%
Dienstmagd	1 = 0.00%	Donnerstagsmorgen	1 = 0.00%
Dienstpersonal	1 = 0.00%	Donnerwetter	2 = 0.00%
Dienstprüfung	1 = 0.00%	Doppeldruck	1 = 0.00%
Dienststelle	1 = 0.00%	Doppelhaus	6 = 0.01%
Dienstzeit	2 = 0.00%	Doppelhochzeit	1 = 0.00%
Dienstzimmer	1 = 0.00%	Doppeljoch	6 = 0.01%
Dieselmotor	3 = 0.01%	Doppelreihe	1 = 0.00%
Differential	1 = 0.00%	Doppelschranke	1 = 0.00%
Differenz	1 = 0.00%	Doppelstrick	1 = 0.00%
Diktat	1 = 0.00%	Doppeltes	2 = 0.00%
Dilettantismus	1 = 0.00%	Doppelübersetzung (Getriebe)	2 = 0.00%
Dimension	1 = 0.00%	Doppelverdiener	1 = 0.00%
D.I.N. (Dt. Industrie-Norm)	2 = 0.00%	Doppelzimmer	2 = 0.00%
Ding	284 = 0.53%	Doragerät	1 = 0.00%
Dingbunker	1 = 0.00%	Dorf	56 = 0.10%
Dings	86 = 0.16%	Dorfabend	1 = 0.00%
Dings-Abteilung	1 = 0.00%	Dorfbühne (Theater)	7 = 0.01%
Dingslager	1 = 0.00%	Dorfgemeinschaft	1 = 0.00%
Dingsschlacht	1 = 0.00%	Dorfkönig	2 = 0.00%
Dingsverein	1 = 0.00%	Dorfname	1 = 0.00%
Dinkel (Getreide)	15 = 0.03%	Dorfried	2 = 0.00%
Diphtherie	1 = 0.00%	Dorfschmiedeball	1 = 0.00%
Direktor	3 = 0.01%	Dorfschullehrer	1 = 0.00%
Dirigent	6 = 0.01%	Dorfverband	1 = 0.00%
Dirndelein (Kleid)	1 = 0.00%	Dorment (Schlafsaal)	1 = 0.00%
Diskrepanz	1 = 0.00%	Dorn	1 = 0.00%
Dissertation	1 = 0.00%	Dose	3 = 0.01%
Distanz	1 = 0.00%	Dote (Patenonkel)	5 = 0.01%
Disziplin (Sport)	1 = 0.00%	Dotter	1 = 0.00%
Division	15 = 0.03%	Drache	6 = 0.01%
Divisionskommandeur	1 = 0.00%	Drachen (Fluggerät)	1 = 0.00%
Divisionsstab	1 = 0.00%	Drachenloch	1 = 0.00%
Diwan	1 = 0.00%	Drähtlein	1 = 0.00%
Dörflein	2 = 0.00%	Dragoner	3 = 0.01%
Dörfler	1 = 0.00%	Dragonerkaserne	1 = 0.00%
Dörflerball	1 = 0.00%	Dragoneruniform	1 = 0.00%
Dörre (Dörranlage)	5 = 0.01%	Draht	19 = 0.04%
Dörren	1 = 0.00%	Drahtanlage (Weinbau)	1 = 0.00%
Dörrmalz	2 = 0.00%	Drahtsack	1 = 0.00%
Dörrobst	1 = 0.00%	Drahtseil	14 = 0.03%

Drahtseilbahn	1 = 0.00%	Düngungsversuch	1 = 0.00%
Drahtseilwinde	1 = 0.00%	Dünn	1 = 0.00%
Drahtverhau	3 = 0.01%	Dürre	1 = 0.00%
Drahtwurm	1 = 0.00%	Düsenjäger	4 = 0.01%
Drama	1 = 0.00%	Dummer a	4 = 0.01%
Dramatisches	1 = 0.00%	Dummes	1 = 0.00%
Drasch (1. Dreschung)	4 = 0.01%	Dummheit	4 = 0.01%
Draufgänger	1 = 0.00%	Dung	7 = 0.01%
Draufholz	3 = 0.01%	Dunggabel	1 = 0.00%
Dreck	34 = 0.06%	Dunglege (Dunghaufen)	1 = 0.00%
Dreckweg	1 = 0.00%	Dungmittel	2 = 0.00%
Drehbank	1 = 0.00%	Dunst	1 = 0.00%
Drehen	1 = 0.00%	Durcheinander	2 = 0.00%
Dreher	1 = 0.00%	Durchfahrer	1 = 0.00%
Drehscheibe	2 = 0.00%	Durchfall	1 = 0.00%
Dreibock	1 = 0.00%	Durchgangslager	1 = 0.00%
Dreibockheinze	1 = 0.00%	Durchgangsverkehr	2 = 0.00%
Dreieck	3 = 0.01%	Durchlichten	1 = 0.00%
Dreieckszahnung	1 = 0.00%	Durchmesser	9 = 0.02%
Dreifaches	2 = 0.00%	Durchputzen	1 = 0.00%
Dreifelderwirtschaft	8 = 0.01%	Durchschnitt	3 = 0.01%
Dreijähriger a	1 = 0.00%	Durloch (Durchreiche)	1 = 0.00%
Dreikönig	3 = 0.01%	Durst	9 = 0.02%
Dreikönigstag	4 = 0.01%	Dusel	1 = 0.00%
Dreirad	1 = 0.00%	Dussel	1 = 0.00%
Dreißiger	1 = 0.00%	Dutzend	1 = 0.00%
Dreiviertelstag	1 = 0.00%	Dynamit	1 = 0.00%
Dreiviertelstunde	1 = 0.00%	Ebbe	1 = 0.00%
Dreizehn-Meter-Raum	2 = 0.00%	Ebenbild	1 = 0.00%
Dreschen	17 = 0.03%	Ebene	6 = 0.01%
Drescher	3 = 0.01%	Eberzahn	1 = 0.00%
Drescherei	2 = 0.00%	Eck	21 = 0.04%
Dreschflegel	4 = 0.01%	Eckball	1 = 0.00%
Dreschhalle	1 = 0.00%	Ecke	17 = 0.03%
Dreschmaschine	41 = 0.08%	Ecklein	1 = 0.00%
Dreschmaschinlein	1 = 0.00%	Edelpappband (Buch)	2 = 0.00%
Dreschwagen	2 = 0.00%	Egge	5 = 0.01%
Dreschwalze	1 = 0.00%	Eggen	1 = 0.00%
Drillberg	1 = 0.00%	Ehe	8 = 0.01%
Dringendes	1 = 0.00%	Ehrenmitglied	2 = 0.00%
Drittel	29 = 0.05%	Ehrenpreis	1 = 0.00%
Druck (Buch)	1 = 0.00%	Ehrenschild	1 = 0.00%
Druck (physikal.)	3 = 0.01%	Ehrensold	1 = 0.00%
Druck (Zwang)	1 = 0.00%	Ei	23 = 0.04%
Druckarbeit	1 = 0.00%	Eichbauschel	1 = 0.00%
Drucker	2 = 0.00%	Eiche	2 = 0.00%
Druckerei	2 = 0.00%	Eichenfenstersims	1 = 0.00%
Druckgießerei	1 = 0.00%	Eichenholz	1 = 0.00%
Druckgußmaschine	3 = 0.01%	Eiernest	1 = 0.00%
Druckgußverfahren	1 = 0.00%	Eierschwemme	1 = 0.00%
Drum-und-Dran	1 = 0.00%	Eiertatsch (Speise)	4 = 0.01%
Drusch (Dreschen)	2 = 0.00%	Eifelgebiet	1 = 0.00%
Düngen	1 = 0.00%	Eigenbedarf	3 = 0.01%
Dünger	1 = 0.00%	Eigenkapital	1 = 0.00%
Düngung	2 = 0.00%	Eigenleistung	2 = 0.00%

Eigenlob	1 = 0.00%	Eintracht	1 = 0.00%
Eigenschaft	2 = 0.00%	Eintrag (Grünfutter)	1 = 0.00%
Eigentum	2 = 0.00%	Eintritt	1 = 0.00%
Eigenweg	1 = 0.00%	Einwohner	10 = 0.02%
Eilbrief	1 = 0.00%	Einwohnermeldeamt	1 = 0.00%
Eilein	1 = 0.00%	Einwohnerplatte	1 = 0.00%
Eilgüterzug	1 = 0.00%	Einwohnerschaft	2 = 0.00%
Eilzug	4 = 0.01%	Einwohnerzahl	1 = 0.00%
Eilzuschlag	1 = 0.00%	Einzelheit	1 = 0.00%
Eimer	11 = 0.02%	Einzelhof	1 = 0.00%
Eimerlein	1 = 0.00%	Einzelner a	3 = 0.01%
Einachser	1 = 0.00%	Einzelsiedlung	1 = 0.00%
Einakter	1 = 0.00%	Einzelzimmer	2 = 0.00%
Einblick	1 = 0.00%	Einziges	3 = 0.01%
Einbruch	1 = 0.00%	Einzug	1 = 0.00%
Einbruchsstelle	1 = 0.00%	Eis	14 = 0.03%
Eindruck	1 = 0.00%	Eisdiele	1 = 0.00%
Eindünsten	2 = 0.00%	Eiselein (Eisenstück)	1 = 0.00%
Eindüsterei	1 = 0.00%	Eisen	10 = 0.02%
Einfamilienhaus	2 = 0.00%	Eisenbahn	9 = 0.02%
Einfluß	1 = 0.00%	Eisenbahnbrücke	1 = 0.00%
Einfuhr	2 = 0.00%	Eisenbahner	1 = 0.00%
Eingabe	1 = 0.00%	Eisenbahnpionier	1 = 0.00%
Eingang	4 = 0.01%	Eisenbahntunnel	1 = 0.00%
Eingefrieren	1 = 0.00%	Eisenbahnwagen	2 = 0.00%
Eingemeindung	2 = 0.00%	Eisenkeil	1 = 0.00%
Einheimischer a	5 = 0.01%	Eisenteil	1 = 0.00%
Einheit	13 = 0.02%	Eishockey	1 = 0.00%
Einjähriger (Soldat)	2 = 0.00%	Eiskeller	2 = 0.00%
Einjähriges (Schulprüfung)	1 = 0.00%	Eismaschine	1 = 0.00%
Einkauf	1 = 0.00%	Eisrevue	1 = 0.00%
Einkaufstasche	1 = 0.00%	Eisschwimmer	1 = 0.00%
Einkommen	1 = 0.00%	Eiweiß	1 = 0.00%
Einkommensteuer	1 = 0.00%	Eiweißgehalt	1 = 0.00%
Einladung	4 = 0.01%	E.K.eins (Orden)	1 = 0.00%
Einlage	1 = 0.00%	Elbsandsteingebirge	1 = 0.00%
Einmachen	1 = 0.00%	Elektrisches (Strom)	16 = 0.03%
Einmachzeit	1 = 0.00%	Elektrizität	2 = 0.00%
Einmäuschen (vom Bier)	2 = 0.00%	Elektrizitätswerk	3 = 0.01%
Einmaleins	1 = 0.00%	Elektromotor	4 = 0.01%
Einmannsäge	1 = 0.00%	Elektromotorlein	1 = 0.00%
Einmarsch	12 = 0.02%	Element	2 = 0.00%
Einnahme	2 = 0.00%	Elementarschule	1 = 0.00%
Einrichten	2 = 0.00%	Elend	3 = 0.01%
Einrichtung	2 = 0.00%	Elf-Ecken-See	1 = 0.00%
Einrücken	2 = 0.00%	Elfe-Messe (Gottesdienst)	3 = 0.01%
Einsatz	10 = 0.02%	Elfmeter	1 = 0.00%
Einschalen	1 = 0.00%	Ellenbogen	2 = 0.00%
Einschießer *	1 = 0.00%	Eltern	38 = 0.07%
Einschlag	2 = 0.00%	Elternabend	1 = 0.00%
Einschuß	1 = 0.00%	Elternhaus	11 = 0.02%
Einsiedler	1 = 0.00%	Emailgeschirr	2 = 0.00%
Einstand	2 = 0.00%	Emd (2.Grasschnitt)	22 = 0.04%
Eintagheu	1 = 0.00%	Emden	1 = 0.00%
Eintagsküken	1 = 0.00%	Emdernte	1 = 0.00%

\* Einschießer = Gerät, um Brot in den Backofen »einzuschießen«

Empfang . . . . .	7 = 0.01%	Erdbodenbeschaffenheit . . . . .	1 = 0.00%
Empfangsfeier . . . . .	1 = 0.00%	Erde . . . . .	11 = 0.02%
Empfinden . . . . .	1 = 0.00%	Erdenrund . . . . .	1 = 0.00%
Ende . . . . .	44 = 0.08%	Erdkunde . . . . .	2 = 0.00%
Endherrschaft . . . . .	1 = 0.00%	Erdöl . . . . .	1 = 0.00%
Endprüfung . . . . .	1 = 0.00%	Erdöllampel . . . . .	1 = 0.00%
Endrunde . . . . .	1 = 0.00%	Erdölbeleuchtung . . . . .	1 = 0.00%
Endverbraucher . . . . .	1 = 0.00%	Erdölfeld . . . . .	1 = 0.00%
Engel . . . . .	4 = 0.01%	Erdölfunzel . . . . .	3 = 0.01%
Engelchen . . . . .	1 = 0.00%	Erdöllampe . . . . .	2 = 0.00%
Engerling . . . . .	1 = 0.00%	Erdöllicht . . . . .	1 = 0.00%
Englisches . . . . .	1 = 0.00%	Erdteil . . . . .	2 = 0.00%
Enkel . . . . .	6 = 0.01%	Ereignis . . . . .	5 = 0.01%
Enkelein . . . . .	8 = 0.01%	Erfahrung . . . . .	5 = 0.01%
Ente . . . . .	6 = 0.01%	Erfindung . . . . .	2 = 0.00%
Entfernung . . . . .	1 = 0.00%	Erfolg . . . . .	9 = 0.02%
Entlaßfeier . . . . .	1 = 0.00%	Erfüllung . . . . .	1 = 0.00%
Entlassung . . . . .	3 = 0.01%	Ergötzen . . . . .	1 = 0.00%
Entlassungslager . . . . .	1 = 0.00%	Erholung . . . . .	4 = 0.01%
Entlassungspapiere . . . . .	2 = 0.00%	Erholungsurlaub . . . . .	1 = 0.00%
Entlassungsschein . . . . .	1 = 0.00%	Erinnerung . . . . .	10 = 0.02%
Entlassungsstelle . . . . .	1 = 0.00%	Erkenntnis . . . . .	2 = 0.00%
Entlohnung . . . . .	1 = 0.00%	Erklärung . . . . .	1 = 0.00%
Entnazifizierungsausschuß . . . . .	1 = 0.00%	Erlaubnis . . . . .	2 = 0.00%
Entrindungsmaschine . . . . .	2 = 0.00%	Erleben . . . . .	1 = 0.00%
Entschädigung . . . . .	1 = 0.00%	Erlebnis . . . . .	8 = 0.01%
Entschluß . . . . .	1 = 0.00%	Erlebnisgrundlage . . . . .	1 = 0.00%
Entsetzen . . . . .	1 = 0.00%	Erleichterung . . . . .	11 = 0.02%
Entwicklung . . . . .	5 = 0.01%	Erlös . . . . .	2 = 0.00%
Entwurf . . . . .	2 = 0.00%	Ermäßigung . . . . .	1 = 0.00%
Entzündung . . . . .	1 = 0.00%	Ernährungsamt . . . . .	1 = 0.00%
Epilepsie . . . . .	1 = 0.00%	Ernährungslehre . . . . .	1 = 0.00%
Equipage . . . . .	1 = 0.00%	Ernstes . . . . .	2 = 0.00%
Erachten . . . . .	2 = 0.00%	Ernte . . . . .	75 = 0.14%
Erbarmen . . . . .	1 = 0.00%	Erntedank . . . . .	1 = 0.00%
Erbe . . . . .	3 = 0.01%	Erntedankfest . . . . .	5 = 0.01%
Erbgutshof . . . . .	1 = 0.00%	Erntehelfer . . . . .	1 = 0.00%
Erbhof . . . . .	5 = 0.01%	Erntekrone . . . . .	1 = 0.00%
Erbhofgesetz . . . . .	2 = 0.00%	Ernten . . . . .	1 = 0.00%
Erbschaft . . . . .	3 = 0.01%	Erntetag . . . . .	1 = 0.00%
Erbse . . . . .	5 = 0.01%	Erntetanz . . . . .	1 = 0.00%
Erdäpfel (Kartoffeln) . . . . .	26 = 0.05%	Eröffnungsfeier . . . . .	2 = 0.00%
Erdäpfelacker . . . . .	1 = 0.00%	Ersatz . . . . .	4 = 0.01%
Erdäpfelrein . . . . .	1 = 0.00%	Ersatzbataillon . . . . .	10 = 0.02%
Erdäpfelhacken . . . . .	1 = 0.00%	Ersatzhaufen . . . . .	1 = 0.00%
Erdäpfelkäfer . . . . .	2 = 0.00%	Ersatzkompanie . . . . .	1 = 0.00%
Erdäpfelmaschine . . . . .	1 = 0.00%	Ersatzmann . . . . .	2 = 0.00%
Erdäpfelroder . . . . .	2 = 0.00%	Ersatzteil . . . . .	2 = 0.00%
Erdäpfelschälen . . . . .	1 = 0.00%	Erste-Hilfe-Kurs . . . . .	1 = 0.00%
Erdäpfelsetzen . . . . .	1 = 0.00%	Erster a . . . . .	2 = 0.00%
Erdäpfelsuppe . . . . .	1 = 0.00%	Ertrag . . . . .	17 = 0.03%
Erdbeben . . . . .	2 = 0.00%	Erwachsener . . . . .	1 = 0.00%
Erdbeere . . . . .	1 = 0.00%	Erwägung . . . . .	1 = 0.00%
Erdbiren (Kartoffeln) . . . . .	29 = 0.05%	Erwerb . . . . .	1 = 0.00%
Erdbirhacken . . . . .	1 = 0.00%	Erwerbsweinbau . . . . .	1 = 0.00%

Erz	1 = 0.00%	Fachwerkhaus	1 = 0.00%
Erzbergwerk	1 = 0.00%	Fachwerkwand	1 = 0.00%
Erzengel	1 = 0.00%	Fachzeichnen	1 = 0.00%
Erzeugerschlacht	1 = 0.00%	Fackel	3 = 0.01%
Erzeugnis	1 = 0.00%	Faden	11 = 0.02%
Erzgrube	3 = 0.01%	Fächlein (Ablage)	1 = 0.00%
Esch (Markungsdrittel)	1 = 0.00%	Fädelein	4 = 0.01%
Esche	2 = 0.00%	Fähigkeit	3 = 0.01%
Eschenholz	1 = 0.00%	Fähre	3 = 0.01%
Eschweg	1 = 0.00%	Fällaxt	2 = 0.00%
Esel	1 = 0.00%	Fällen	8 = 0.01%
Eselsgeduld	1 = 0.00%	Fällhaken	1 = 0.00%
Esparsette (Futterkraut)	2 = 0.00%	Fällloch	1 = 0.00%
Essen	78 = 0.14%	Fällschrot	3 = 0.01%
Essentragratten	1 = 0.00%	Fällseil	2 = 0.00%
Essig	1 = 0.00%	Fällstange	1 = 0.00%
Eßkessel	2 = 0.00%	Fäblein	13 = 0.02%
Eßware	1 = 0.00%	Fahne	10 = 0.02%
Etablisementuhrenfabrik	1 = 0.00%	Fahnenjunker	1 = 0.00%
Etagé	2 = 0.00%	Fahnenstange	1 = 0.00%
Etappe	1 = 0.00%	Fahnenweihe	3 = 0.01%
Etappendienst	2 = 0.00%	Fahrbahn	1 = 0.00%
Etappenhengst	1 = 0.00%	Fahrbahnbreite	1 = 0.00%
Etappeninspektion	2 = 0.00%	Fahrdienstleiter	1 = 0.00%
Etui	1 = 0.00%	Fahren	6 = 0.01%
Evakuierter a	6 = 0.01%	Fahrer	6 = 0.01%
Evangelischer a	7 = 0.01%	Fahrgeld	1 = 0.00%
Ewigenheu	1 = 0.00%	Fahrgelegenheit	3 = 0.01%
Ewigkeit	1 = 0.00%	Fahrkarte	5 = 0.01%
Examen	2 = 0.00%	Fahrpreis	1 = 0.00%
Exerzierplatz	2 = 0.00%	Fahrprüfung	1 = 0.00%
Existenz	4 = 0.01%	Fahrrad	42 = 0.08%
Existenzmöglichkeit	1 = 0.00%	Fahrradfahren	1 = 0.00%
Expressionismus	1 = 0.00%	Fahrradwerk	1 = 0.00%
Externer a	1 = 0.00%	Fahrrädlein	2 = 0.00%
Extraes (Besonderes)	1 = 0.00%	Fahrschein	2 = 0.00%
Extrainstrument	1 = 0.00%	Fahrspitze	1 = 0.00%
Extremtemperatur	1 = 0.00%	Fahrstuhl (Rollstuhl)	1 = 0.00%
Fabrik	62 = 0.11%	Fahrt	14 = 0.03%
Fabrikanlage	1 = 0.00%	Fahrwasser	1 = 0.00%
Fabrikant	2 = 0.00%	Fahrzeug	23 = 0.04%
Fabrikantenfrau	1 = 0.00%	Fahrzeugmangel	1 = 0.00%
Fabrikantenhaushalt	1 = 0.00%	Faktum	1 = 0.00%
Fabrikfrau	1 = 0.00%	Falgen (Hacken)	2 = 0.00%
Fabriklein	1 = 0.00%	Falghaue (Hacke)	1 = 0.00%
Fach (Ablage)	1 = 0.00%	Falke	1 = 0.00%
Fach (Sparte)	1 = 0.00%	Fall	59 = 0.11%
Fach (Unterrichtsfach)	11 = 0.02%	Falle (Falltür)	1 = 0.00%
Fachausdruck	1 = 0.00%	Fallhammer	3 = 0.01%
Fachgruppe	3 = 0.01%	Fallkerbe	13 = 0.02%
Fachkunde	1 = 0.00%	Fallrichtung	13 = 0.02%
Fachliches	3 = 0.01%	Falz	7 = 0.01%
Fachmann	1 = 0.00%	Familie	54 = 0.10%
Fachrechnen	1 = 0.00%	Familienabend	1 = 0.00%
Fachschule	3 = 0.01%	Familienangehöriger	1 = 0.00%

Familienanschluß . . . . .	1 = 0.00%	Fehlentscheidung . . . . .	2 = 0.00%
Familienbesitz . . . . .	1 = 0.00%	Fehler . . . . .	13 = 0.02%
Familienbesuch . . . . .	1 = 0.00%	Feier . . . . .	3 = 0.01%
Familienbetrieb . . . . .	2 = 0.00%	Feierabend . . . . .	40 = 0.07%
Familiengeschichte . . . . .	1 = 0.00%	Feierhalle . . . . .	2 = 0.00%
Familienhochzeit . . . . .	1 = 0.00%	Feierlichkeit . . . . .	1 = 0.00%
Familienkreis . . . . .	1 = 0.00%	Feiertag . . . . .	9 = 0.02%
Familienleben . . . . .	1 = 0.00%	Feile . . . . .	2 = 0.00%
Familientantelein . . . . .	1 = 0.00%	Feinbäcker . . . . .	1 = 0.00%
Fanfarenbläser . . . . .	1 = 0.00%	Feinbrand (Schnaps) . . . . .	3 = 0.01%
Fang . . . . .	1 = 0.00%	Feind . . . . .	9 = 0.02%
Fangerles (Spiel) . . . . .	2 = 0.00%	Feindeinwirkung . . . . .	3 = 0.01%
Farbe . . . . .	9 = 0.02%	Feindschaft . . . . .	1 = 0.00%
Farbenpflanze . . . . .	1 = 0.00%	Feindschutz . . . . .	1 = 0.00%
Farbentaube . . . . .	2 = 0.00%	Feinheit . . . . .	2 = 0.00%
Farm . . . . .	8 = 0.01%	Feinmechanik . . . . .	1 = 0.00%
Farn . . . . .	9 = 0.02%	Feinmechanisches . . . . .	1 = 0.00%
Farnkraut . . . . .	4 = 0.01%	Feinstes . . . . .	1 = 0.00%
Farre (Zuchtstier) . . . . .	11 = 0.02%	Feld . . . . .	180 = 0.33%
Farrenhaltung . . . . .	1 = 0.00%	Feld- und Waldschütze . . . . .	4 = 0.01%
Farrenstall . . . . .	1 = 0.00%	Feldarbeit . . . . .	3 = 0.01%
Farrenwärter . . . . .	1 = 0.00%	Feldartillerie . . . . .	1 = 0.00%
Fasan . . . . .	2 = 0.00%	Feldartillerieregiment . . . . .	2 = 0.00%
Fasching . . . . .	3 = 0.01%	Feldbearbeitung . . . . .	1 = 0.00%
Faserholz . . . . .	3 = 0.01%	Feldbereinigung . . . . .	5 = 0.01%
Fasnet . . . . .	44 = 0.08%	Felddienst . . . . .	3 = 0.01%
Fasnetausrufen . . . . .	1 = 0.00%	Felddrainierung . . . . .	1 = 0.00%
Fasnetdienstag . . . . .	1 = 0.00%	Feldflasche . . . . .	1 = 0.00%
Fasnetgeschichte . . . . .	1 = 0.00%	Feldgendarmarie . . . . .	1 = 0.00%
Fasnethut . . . . .	6 = 0.01%	Feldgeschäft . . . . .	3 = 0.01%
Fasnetkiste . . . . .	2 = 0.00%	Feldhäcksler . . . . .	3 = 0.01%
Fasnetmontagsmorgen . . . . .	1 = 0.00%	Feldhäuslein . . . . .	1 = 0.00%
Fasnetsonntag . . . . .	1 = 0.00%	Feldhaue . . . . .	1 = 0.00%
Fasnetsonntagmittag . . . . .	1 = 0.00%	Feldhockey . . . . .	1 = 0.00%
Fasnetzeug . . . . .	1 = 0.00%	Feldhütte . . . . .	1 = 0.00%
Faß . . . . .	35 = 0.06%	Feldküche . . . . .	1 = 0.00%
Fassadenstein . . . . .	1 = 0.00%	Feldlazarett . . . . .	2 = 0.00%
Fassungskraft . . . . .	1 = 0.00%	Feldmaschine . . . . .	1 = 0.00%
Faßwein . . . . .	1 = 0.00%	Feldmesser . . . . .	1 = 0.00%
Fasten . . . . .	1 = 0.00%	Feldschütze . . . . .	6 = 0.01%
Fastnacht . . . . .	7 = 0.01%	Feldweibel . . . . .	12 = 0.02%
Fastnachtmontag . . . . .	1 = 0.00%	Feldweg . . . . .	3 = 0.01%
Fastnachtsball . . . . .	1 = 0.00%	Felge . . . . .	1 = 0.00%
Fastnachtsgegenstand . . . . .	1 = 0.00%	Felgenbremse . . . . .	1 = 0.00%
Fastnachtspiel . . . . .	2 = 0.00%	Fell . . . . .	1 = 0.00%
Faust . . . . .	2 = 0.00%	Fels . . . . .	5 = 0.01%
Faustsäge . . . . .	1 = 0.00%	Felseninsel . . . . .	1 = 0.00%
Feber (Februar) . . . . .	2 = 0.00%	Fenster . . . . .	52 = 0.10%
Februar . . . . .	26 = 0.05%	Fensterbank . . . . .	4 = 0.01%
Feder . . . . .	7 = 0.01%	Fensterkreuz . . . . .	1 = 0.00%
Federhütlein . . . . .	1 = 0.00%	Fensterladen . . . . .	3 = 0.01%
Federlein . . . . .	1 = 0.00%	Fensterlein . . . . .	3 = 0.01%
Federseemuseum . . . . .	1 = 0.00%	Fensterputzer . . . . .	1 = 0.00%
Feger . . . . .	1 = 0.00%	Fensterrahmen . . . . .	1 = 0.00%
Fehl . . . . .	1 = 0.00%	Fensterscheibe . . . . .	2 = 0.00%

Fenstersims . . . . .	2 = 0.00%	Feuerpatsche . . . . .	1 = 0.00%
Ferien . . . . .	12 = 0.02%	Feuerreiter . . . . .	2 = 0.00%
Ferienbus . . . . .	1 = 0.00%	Feuerstein . . . . .	1 = 0.00%
Feriengast . . . . .	1 = 0.00%	Feuerstellung . . . . .	1 = 0.00%
Ferienreisender a . . . . .	1 = 0.00%	Feuertaufe . . . . .	1 = 0.00%
Ferienzeit . . . . .	2 = 0.00%	Feuerung . . . . .	1 = 0.00%
Ferkel . . . . .	2 = 0.00%	Feuerwagen . . . . .	1 = 0.00%
Ferne . . . . .	2 = 0.00%	Feuerwehr . . . . .	20 = 0.04%
Fernschreibtechniker . . . . .	1 = 0.00%	Feuerwehrball . . . . .	3 = 0.01%
Fernschreibverbreitung . . . . .	1 = 0.00%	Feuerwehrhaus . . . . .	1 = 0.00%
Fernsehapparat . . . . .	8 = 0.01%	Feuerwehrkamerad . . . . .	1 = 0.00%
Fernsehen . . . . .	15 = 0.03%	Feuerwehrkommandant . . . . .	1 = 0.00%
Fernseher . . . . .	1 = 0.00%	Feuerwehrschule . . . . .	1 = 0.00%
Fernsehgucken . . . . .	1 = 0.00%	Feuerwehrrübung . . . . .	1 = 0.00%
Fernsehsendung . . . . .	1 = 0.00%	Feuerwerk (Feuerung) . . . . .	2 = 0.00%
Fernsehstück . . . . .	1 = 0.00%	Feuerwerker . . . . .	2 = 0.00%
Fernsehtechnik . . . . .	1 = 0.00%	Feuerwesen . . . . .	1 = 0.00%
Ferse . . . . .	5 = 0.01%	Fiasko . . . . .	2 = 0.00%
Fertigteil . . . . .	1 = 0.00%	Fichte . . . . .	16 = 0.03%
Fertigung . . . . .	1 = 0.00%	Fieber . . . . .	5 = 0.01%
Fertigware . . . . .	1 = 0.00%	Figur . . . . .	8 = 0.01%
Fesen (Getreide) . . . . .	6 = 0.01%	Fiktion . . . . .	1 = 0.00%
Fessel . . . . .	3 = 0.01%	Filderbauer . . . . .	1 = 0.00%
Fest . . . . .	32 = 0.06%	Filderkraut . . . . .	4 = 0.01%
Festessen . . . . .	1 = 0.00%	Filiale . . . . .	1 = 0.00%
Festgottesdienst . . . . .	1 = 0.00%	Filigran . . . . .	1 = 0.00%
Festlein . . . . .	5 = 0.01%	Film . . . . .	17 = 0.03%
Festlichkeit . . . . .	2 = 0.00%	Filmarchiv . . . . .	1 = 0.00%
Festmeter . . . . .	23 = 0.04%	Filmdienst . . . . .	1 = 0.00%
Festmeterzahl . . . . .	1 = 0.00%	Filmkommando . . . . .	1 = 0.00%
Festmusik . . . . .	1 = 0.00%	Filmmann . . . . .	1 = 0.00%
Festplatz . . . . .	1 = 0.00%	Filmmaterial . . . . .	1 = 0.00%
Festrede . . . . .	2 = 0.00%	Filmstab . . . . .	1 = 0.00%
Festredner . . . . .	1 = 0.00%	Filter . . . . .	3 = 0.01%
Festspiel . . . . .	5 = 0.01%	Filz . . . . .	3 = 0.01%
Feststellung . . . . .	1 = 0.00%	Filz-Meterware . . . . .	1 = 0.00%
Festtag . . . . .	6 = 0.01%	Filzhut . . . . .	3 = 0.01%
Festtrubel . . . . .	1 = 0.00%	Filzlappen . . . . .	1 = 0.00%
Festung . . . . .	3 = 0.01%	Finanzamt . . . . .	4 = 0.01%
Festungsbataillon . . . . .	1 = 0.00%	Finanzen . . . . .	2 = 0.00%
Festwagen . . . . .	5 = 0.01%	Finanzmittel . . . . .	1 = 0.00%
Festwoche . . . . .	1 = 0.00%	Finder . . . . .	1 = 0.00%
Festzelt . . . . .	1 = 0.00%	Findling . . . . .	1 = 0.00%
Festzug . . . . .	4 = 0.01%	Finger . . . . .	23 = 0.04%
Fett . . . . .	7 = 0.01%	Firma . . . . .	27 = 0.05%
Fettfutter . . . . .	1 = 0.00%	Fisch . . . . .	24 = 0.04%
Fettgehalt . . . . .	1 = 0.00%	Fisch (Tierkreiszeichen) . . . . .	1 = 0.00%
Fettviehmarkt . . . . .	1 = 0.00%	Fischart . . . . .	1 = 0.00%
Fetzen . . . . .	4 = 0.01%	Fischen . . . . .	5 = 0.01%
Fetzlein . . . . .	1 = 0.00%	Fischer . . . . .	3 = 0.01%
Feuchtigkeit . . . . .	2 = 0.00%	Fischfilet . . . . .	2 = 0.00%
Feuer . . . . .	51 = 0.09%	Fischhäuslein . . . . .	1 = 0.00%
Feuerbereich . . . . .	1 = 0.00%	Fischkarte . . . . .	5 = 0.01%
Feuerlage . . . . .	1 = 0.00%	Fischlein . . . . .	2 = 0.00%
Feuerlein . . . . .	3 = 0.01%	Fischrecht . . . . .	3 = 0.01%

Fischwasser	2 = 0.00%	Flößerhaken	3 = 0.01%
Fischweiher	3 = 0.01%	Flöte	4 = 0.01%
Fixierung	1 = 0.00%	Floh	1 = 0.00%
Flachland	1 = 0.00%	Floß	13 = 0.02%
Flachs	15 = 0.03%	Floßknecht	3 = 0.01%
Flachsbohne	1 = 0.00%	Floßstamm	1 = 0.00%
Flachssamen	2 = 0.00%	Floßweiher	1 = 0.00%
Flachssamenmehl	1 = 0.00%	Flucht	3 = 0.01%
Fläche	3 = 0.01%	Flüchtling	34 = 0.06%
Flädleskuchen	1 = 0.00%	Flüchtlingsfrau	2 = 0.00%
Fläschlein	4 = 0.01%	Flüchtlingskind	1 = 0.00%
Flagge	1 = 0.00%	Flüchtlingsleute	1 = 0.00%
Flakeinheit	1 = 0.00%	Flügelkompanie	1 = 0.00%
Flamme	2 = 0.00%	Flügelmaschine	1 = 0.00%
Flandernschlacht	1 = 0.00%	Flügelmine	1 = 0.00%
Flanke	2 = 0.00%	Flüssiges	1 = 0.00%
Flansch	1 = 0.00%	Flugplatz	5 = 0.01%
Flasche	10 = 0.02%	Flugschütze	4 = 0.01%
Flaschenfabrik	1 = 0.00%	Flugwetterdienst	2 = 0.00%
Flaschenwein	1 = 0.00%	Flugwetterwarte	4 = 0.01%
Flaschenzug	4 = 0.01%	Flugzeug	6 = 0.01%
Flaschner	2 = 0.00%	Flur	2 = 0.00%
Flaschnergeschäft	1 = 0.00%	Flur (Feld)	1 = 0.00%
Flechtmaschine	1 = 0.00%	Flurbereinigung	3 = 0.01%
Fleck	5 = 0.01%	Flurgarderobe	1 = 0.00%
Flecken (Dorf)	3 = 0.01%	Flurname	3 = 0.01%
Fleckenteil	1 = 0.00%	Flurnamensammlung	1 = 0.00%
Flegel (Dreschflegel)	86 = 0.16%	Flurschaden	1 = 0.00%
Flegeldreschen	4 = 0.01%	Fluß	2 = 0.00%
Flegelgarbe	1 = 0.00%	Flut	1 = 0.00%
Flegelsache	1 = 0.00%	Föhrenwald	1 = 0.00%
Fleisch	31 = 0.06%	Förster	40 = 0.07%
Fleischbeschau	2 = 0.00%	Försterdienst	1 = 0.00%
Fleischbeschauer	1 = 0.00%	Försterei	1 = 0.00%
Fleischbrühe	2 = 0.00%	Försterstück	1 = 0.00%
Fleischer	1 = 0.00%	Fohlen	1 = 0.00%
Fleischlein	1 = 0.00%	Folge	2 = 0.00%
Fleischnarr	1 = 0.00%	Folienzeichner	1 = 0.00%
Fleischstübich (Pökelfaß)	1 = 0.00%	Fondant	1 = 0.00%
Fleiß	1 = 0.00%	Forche (Fichte)	2 = 0.00%
Flickarbeit	2 = 0.00%	Forchenfenstersims	1 = 0.00%
Flicken	2 = 0.00%	Forelle	4 = 0.01%
Flicker (Abfallstücke)	1 = 0.00%	Form	15 = 0.03%
Flieger	17 = 0.03%	Format	1 = 0.00%
Fliegeralarm	3 = 0.01%	Formentaube	1 = 0.00%
Fliegerangriff	3 = 0.01%	Formular	2 = 0.00%
Fliegerangriffsache	1 = 0.00%	Forschung	1 = 0.00%
Fliegereinwirkung	1 = 0.00%	Forschungsinstitut	2 = 0.00%
Fliegerkaserne	1 = 0.00%	Forschungsstelle	1 = 0.00%
Fliegerkompanie	1 = 0.00%	Forstamt	25 = 0.05%
Fließband	3 = 0.01%	Forstamtsgebäude	1 = 0.00%
Flinte	1 = 0.00%	Forstamtssekretär	1 = 0.00%
Flößen	4 = 0.01%	Forstdirektion	1 = 0.00%
Flößer	5 = 0.01%	Forsten	1 = 0.00%
Flößerei	4 = 0.01%	Forsthaus	2 = 0.00%

Forstkurs . . . . .	1 = 0.00%	Freizeitgestaltung . . . . .	1 = 0.00%
Forstmeister . . . . .	12 = 0.02%	Fremdarbeiter . . . . .	2 = 0.00%
Forstordnung . . . . .	1 = 0.00%	Fremdbetrieb . . . . .	1 = 0.00%
Forstwart . . . . .	4 = 0.01%	Fremde . . . . .	12 = 0.02%
Forstwirtschaft . . . . .	1 = 0.00%	Fremdengeschichte . . . . .	1 = 0.00%
Fort . . . . .	3 = 0.01%	Fremdenmiete . . . . .	1 = 0.00%
Fortbildungsschule . . . . .	2 = 0.00%	Fremdenort . . . . .	1 = 0.00%
Fortdauer . . . . .	1 = 0.00%	Fremdenverkehr . . . . .	8 = 0.01%
Fortschritt . . . . .	2 = 0.00%	Fremdenzimmer . . . . .	4 = 0.01%
Fracht . . . . .	1 = 0.00%	Fremder a . . . . .	37 = 0.07%
Frack . . . . .	4 = 0.01%	Fressen . . . . .	4 = 0.01%
Fräse . . . . .	2 = 0.00%	Freude . . . . .	41 = 0.08%
Fräser (Gerät) . . . . .	1 = 0.00%	Freudentag . . . . .	1 = 0.00%
Fräsmaschine . . . . .	1 = 0.00%	Freund . . . . .	20 = 0.04%
Fräulein . . . . .	4 = 0.01%	Freundeskreis . . . . .	1 = 0.00%
Frage . . . . .	18 = 0.03%	Freundin . . . . .	10 = 0.02%
Franken (Geld) . . . . .	1 = 0.00%	Freundschaft . . . . .	1 = 0.00%
Frankreich . . . . .	1 = 0.00%	Friede . . . . .	5 = 0.01%
Frankreichfeldzug . . . . .	4 = 0.01%	Friedensfest . . . . .	1 = 0.00%
Franse . . . . .	3 = 0.01%	Friedensschluß . . . . .	1 = 0.00%
Franskleidlein . . . . .	1 = 0.00%	Friedhof . . . . .	4 = 0.01%
Französisch (Unterricht) . . . . .	1 = 0.00%	Friedhofanlage . . . . .	1 = 0.00%
Französischer a . . . . .	2 = 0.00%	Friedhofzeichen . . . . .	1 = 0.00%
Franzose . . . . .	6 = 0.01%	Frische . . . . .	1 = 0.00%
Franzosengewehr . . . . .	2 = 0.00%	Friseur . . . . .	3 = 0.01%
Franzosenkind . . . . .	1 = 0.00%	Friseuse . . . . .	1 = 0.00%
Franzosenzeit . . . . .	2 = 0.00%	Fron . . . . .	1 = 0.00%
Frau . . . . .	242 = 0.45%	Frondienst . . . . .	2 = 0.00%
Frauenarbeitsschule . . . . .	2 = 0.00%	Fronleichnam . . . . .	1 = 0.00%
Frauenbewegung . . . . .	1 = 0.00%	Fronleichnamsprozession . . . . .	1 = 0.00%
Frauenhemd . . . . .	1 = 0.00%	Fronleichnamstag . . . . .	1 = 0.00%
Frauenkranz . . . . .	1 = 0.00%	Fronleichnamswochen . . . . .	1 = 0.00%
Frauenschaft . . . . .	2 = 0.00%	Fronmeister . . . . .	5 = 0.01%
Frauenschaftsführerin . . . . .	1 = 0.00%	Front . . . . .	31 = 0.06%
Frauensperson . . . . .	1 = 0.00%	Frontbreite . . . . .	1 = 0.00%
Frauenstimme . . . . .	1 = 0.00%	Frontsoldat . . . . .	1 = 0.00%
Frauenzimmer . . . . .	3 = 0.01%	Frosch . . . . .	1 = 0.00%
Fraulein . . . . .	1 = 0.00%	Frosch (Knallfrosch) . . . . .	3 = 0.01%
Frechheit . . . . .	2 = 0.00%	Froschäuglein . . . . .	1 = 0.00%
Freibank . . . . .	1 = 0.00%	Frost . . . . .	2 = 0.00%
Freies . . . . .	12 = 0.02%	Frucht (Getreide) . . . . .	101 = 0.19%
Freifahrtschein . . . . .	1 = 0.00%	Fruchtacker . . . . .	2 = 0.00%
Freiheit . . . . .	4 = 0.01%	Fruchtbarkeit . . . . .	1 = 0.00%
Freiheitskämpfer . . . . .	1 = 0.00%	Fruchtbau . . . . .	4 = 0.01%
Freiherr . . . . .	1 = 0.00%	Fruchternte . . . . .	1 = 0.00%
Freileitung . . . . .	2 = 0.00%	Fruchtfolge . . . . .	1 = 0.00%
Freilichtbühne . . . . .	1 = 0.00%	Fruchtgarbe . . . . .	1 = 0.00%
Freilichtspiel . . . . .	1 = 0.00%	Fruchtmarkt . . . . .	1 = 0.00%
Freilichttheater . . . . .	1 = 0.00%	Fruchtwalze . . . . .	1 = 0.00%
Freimaurer . . . . .	1 = 0.00%	Frühbeetkasten . . . . .	1 = 0.00%
Freitag . . . . .	39 = 0.07%	Frühe . . . . .	7 = 0.01%
Freitagabend . . . . .	1 = 0.00%	Früheres . . . . .	1 = 0.00%
Freitagmittag . . . . .	1 = 0.00%	Frühgrundbir (Kartoffel) . . . . .	1 = 0.00%
Freitagnachtsmittag . . . . .	1 = 0.00%	Frühjahr . . . . .	96 = 0.18%
Freizeit . . . . .	11 = 0.02%	Frühjahrskonzert . . . . .	1 = 0.00%

Frühjahrsoffensive	1 = 0.00%	Funkerin	1 = 0.00%
Frühjahrssaat	2 = 0.00%	Funktechniker	1 = 0.00%
Frühjahrunterhaltung	1 = 0.00%	Funktion	4 = 0.01%
Frühjahrswanderung	1 = 0.00%	Funktionsdienstgrad	1 = 0.00%
Frühkirsche	1 = 0.00%	Furche	9 = 0.02%
Frühling	16 = 0.03%	Furnier	2 = 0.00%
Frühlingsanfang	1 = 0.00%	Furnierbock	1 = 0.00%
Frühobst	1 = 0.00%	Furnierpresse	1 = 0.00%
Frühpfirsich	1 = 0.00%	Furniertes	1 = 0.00%
Frühschicht	1 = 0.00%	Furunkel	1 = 0.00%
Frühschoppen	2 = 0.00%	Furz	1 = 0.00%
Frühstück	8 = 0.01%	Fuß	100 = 0.19%
Frühzwetschge	1 = 0.00%	Fußball	24 = 0.04%
Fuchs	7 = 0.01%	Fußballabteilung	1 = 0.00%
Fuchsloch	1 = 0.00%	Fußballbraut	1 = 0.00%
Füdlein (Gesäß)	5 = 0.01%	Fußballclub	2 = 0.00%
Führen	1 = 0.00%	Fußballer	1 = 0.00%
Führender a	1 = 0.00%	Fußballmannschaft	2 = 0.00%
Führer	3 = 0.01%	Fußballplatz	2 = 0.00%
Führerhaus	1 = 0.00%	Fußballspiel	5 = 0.01%
Führerschein	1 = 0.00%	Fußballspielen	2 = 0.00%
Führerschiff	1 = 0.00%	Fußballspieler	3 = 0.01%
Führung	5 = 0.01%	Fußballsport	1 = 0.00%
Führung (das Führen)	1 = 0.00%	Fußballverein	1 = 0.00%
Fülle	1 = 0.00%	Fußbremse	1 = 0.00%
Füllstange	1 = 0.00%	Fußgängerverkehr	1 = 0.00%
Fünfhundert-Meter-Lauf	1 = 0.00%	Fußgelenk	1 = 0.00%
Fünfhundertjahrfeier	1 = 0.00%	Fußlappen	1 = 0.00%
Fünfmaststücklein	1 = 0.00%	Fußleiden	1 = 0.00%
Fünfmétriges	1 = 0.00%	Fußmarsch	2 = 0.00%
Fünfte	1 = 0.00%	Fußstapfen	1 = 0.00%
Fünftklässler	2 = 0.00%	Fußtritt	1 = 0.00%
Fünfzehnte	1 = 0.00%	Fußverriß	1 = 0.00%
Fünzfziger-Deutz (Traktor)	3 = 0.01%	Fußweg	3 = 0.01%
Fünzfzigmarkschein	2 = 0.00%	Fußzehe	1 = 0.00%
Fürlein (Furche)	1 = 0.00%	Futter	61 = 0.11%
Fürst	35 = 0.06%	Futtergemenge	1 = 0.00%
Fürstentum	1 = 0.00%	Futterhäuslein	1 = 0.00%
Fürstliches	2 = 0.00%	Futterkammer	1 = 0.00%
Füßlein	1 = 0.00%	Futterkübel	1 = 0.00%
Füttern	2 = 0.00%	Futtermaschine	1 = 0.00%
Fütterung	2 = 0.00%	Futtermittel	1 = 0.00%
Fuhre	4 = 0.01%	Futterschneidemaschine	2 = 0.00%
Fuhrleute	2 = 0.00%	Futterstand	3 = 0.01%
Fuhrmann	5 = 0.01%	Gabe	1 = 0.00%
Fuhrscheinlein	1 = 0.00%	Gabel	17 = 0.03%
Fuhrwerk	25 = 0.05%	Gabelheuwender	1 = 0.00%
Fuhrwerken	1 = 0.00%	Gabelmaß (Holz)	4 = 0.01%
Fuhrwerker	1 = 0.00%	Gabenverlosung	1 = 0.00%
Fund	5 = 0.01%	Gäbelein	3 = 0.01%
Fundbüro	1 = 0.00%	Gänslein	1 = 0.00%
Fundsache	1 = 0.00%	Gärblein	3 = 0.01%
Funken	1 = 0.00%	Gärkeller	1 = 0.00%
Funkenflug	1 = 0.00%	Gärtlein	3 = 0.01%
Funker	1 = 0.00%	Gärtner	10 = 0.02%